



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Täglich ab 11:30 Uhr
Take Away

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Unser Prättigauer Liebling!

BECK Hitz *Ideales Mitbringsel*

Bündner Nusstorte,
Birnbrot, Gotschnasteine
Prättigauer Mungg

Untergassa 5
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00

www.beckhitz.ch



MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



Neu: Mo. bis Fr.
Kantinen-Betrieb

PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Willkommen im Frühling

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Ihr Rückenspezialist aus Bad Ragaz

- Aufstehsessel
- Bürostühle
- Fernsehessel
- Gesundheitsschuhe
- Hocker
- Keilkissen
- Liegesysteme



- Matratzen
- Nackenstützkissen
- Rückenstützen
- Sitz-Stehpulte
- Trampoline
- Yogamatten
- uvm...

Rückenzentrum THERGOfit
sitzen - liegen stehen - gehen

Am Platz 10 - 7310 Bad Ragaz - www.thergofit.ch

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist



Tel. 081 413 55 51
www.jaegli-schneider.ch



Tel. 081 413 66 64
www.gips-team.ch



Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



Ihr 4-Sterne superior Boutique
Hotel Vereina im Herzen von Klosters.
Exzellente Kulinarik, unvergleichlicher SPA und
herzlicher Service.

Tel.: +41 81 410 27 27 E-Mail: info@vereinaklosters.ch

MIDNIGHT

WWW.CLUBMIDNIGHT.CH

ZIZERS

KENNENLERNPREIS
erste 30min CHF 100.-
Gültig von 07.04.
bis 25.04.2021

Kung Massage

Traditionelle
Thai

Promenade 77

in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch

topclean davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70



caffè
Don George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.

Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:

Gipfel Media AG, Heinz Schneider

Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44

E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch

Internet: www.gipfel-zeitung.ch

Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Ein blaues und ein rotes Auge für die Bergbahnen

Kü. 24,4 Prozent weniger Gäste verzeichneten die Bündner Bergbahnen diesen März. Dank zufriedenstellenden Oster-Tage kommen die Bergbahnen beim Transport im gesamten Winter mit einem blauen Auge davon. Rot ist das Auge in der Gastronomie mit über 60 Prozent Minus.

Gemäss dem Tourismusmonitor von Bergbahnen Graubünden (BBGR) verbuchen die Bergbahnen im März mit 24,4 Prozent Minus die geringste Anzahl Gäste und mit 21,2 Prozent Minus das zweitschlechteste Ergebnis beim Transportertrag der letzten zehn Jahre. Wegen des behördlichen Lockdowns am 13. März 2020 wurden zum Monatsvergleich die Daten des März 2019 herangezogen. Zur Ermittlung der langjährigen Durchschnitte (5 und 10 Jahre) wurde der März 2019 jeweils zweimal berücksichtigt.

In den langjährigen Vergleichen betragen die Rückgänge im März bei den Gästen rund 20 Prozent und beim Verkehrs ertrag rund 16 Prozent. **Die Rückgänge führt Bergbahnen**

Graubünden vor allem auf das Aufheben der bewährten Terrassenlösung, den Verzicht auf Firmenanlässe, Skilager und die eingeschränkte internationale Reisetätigkeit sowie das Fernbleiben der älteren Generation zurück. Diese Kundengruppen sind insbesondere ausserhalb der Wintersportferien und der Festtage in den Schneesportgebieten unterwegs und in ihrer Bedeutung nicht zu unterschätzen.

Glücklicherweise haben anfangs April ausgezeichnete Wintersportverhältnisse sowie schönes Wetter zu kurzfristigen Buchungen und Ausflügen über Ostern geführt. Auffallend war, im Vergleich zu den Vormonaten, die Zunahme an internationalen Gästen.

Das Betrachten der kumulierten Werte per Ende März zeigt, dass die Bündner Bergbahnen, mit einzelnen Ausnahmen, den Covid-19-Winter 2020/21 im Bereich Transport wahrscheinlich mit einem blauen Auge überstehen werden. Die Gästeanzahl ging im Vergleich zum Vorjahr, inkl. März 2019, um 22,5 Prozent und der Verkehrsertrag um 21,3 Prozent zurück. Bei den lang-

jährigen Vergleichen betragen die Rückgänge bei den Gästen rund 14 Prozent und beim Verkehrsertrag in etwa 10 Prozent. Absolut bewegen sich die Werte für ganz Graubünden im Transportbereich ungefähr auf dem Niveau der Krisenjahre, als die Schweizer Nationalbank den Mindestkurs aufhob. Nicht ausser Acht gelassen werden darf bei diesem Vergleich allerdings, dass **der Aufwand aufgrund der Schutzkonzepte auch überproportional angestiegen ist.** Die Situation in der Gastronomie sieht dramatischer aus. Hier ist mit Umsatzrückgängen von mindestens 60 Prozent zu rechnen. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Bergbahnen für diese Sparte Härtefallhilfen beantragen müssen.

Dank ausgezeichneter Wintersportverhältnisse sowie funktionierender Schutzkonzepte geht die Wintersaison in Graubünden auch nach Ostern weiter. Sieben Destinationen bieten in den nächsten Wochen noch Schneesport erlebnisse am Berg und ermöglichen ein Entfliehen vor dem «Corona-Blues» in die Bündner Berge.

März 2021

1. Erzielte Ersteintritte

März 2021

| |
|--------------------------------|
| Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide |
| Oberengadin |
| Untereingadin |
| Surselva |
| Davos Klosters |
| Durchschnitt Graubünden |

* Veränderung (in %) zum
zu Mrz 19 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

| | | |
|--------------|--------------|--------------|
| -18.3 | -14.7 | -14.9 |
| -31.7 | -27.6 | -29.2 |
| -36.7 | -37.3 | -38.9 |
| -15.8 | -8.5 | -6.1 |
| -28.8 | -25.7 | -27.6 |
| -24.4 | -20.5 | -21.1 |

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 31. März 2021

| |
|--------------------------------|
| Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide |
| Oberengadin |
| Untereingadin |
| Surselva |
| Davos Klosters |
| Durchschnitt Graubünden |

* Veränderung (in %) zum
Vorjahr + Mrz 19 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø

| | | |
|--------------|--------------|--------------|
| -16.3 | -7.1 | -8.2 |
| -29.2 | -21.6 | -23.5 |
| -33.2 | -29.6 | -32.2 |
| -21.4 | -7.6 | -6.2 |
| -21.2 | -13.9 | -16.8 |
| -22.5 | -13.6 | -14.9 |



Profitieren Sie jetzt von bis zu CHF 10 000.- Lagerprämie.*



Entdecken Sie hier alle sofort verfügbaren Neuwagen.

Jetzt profitieren

www.mercedes-benz.ch/lager

Besuchen Sie uns an der Frühlingsausstellung vom 16. und 17. April 2021.



Procar Davos AG Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang, Tel. 081 410 13 13, www.procardavos.ch

* Ein Angebot der Mercedes-Benz Schweiz AG. Angebot gültig für Vertragsabschlüsse von 18.2. bis 30.4.2021 ausschliesslich für Lagerfahrzeuge: Lagerprämie in Höhe von CHF 10 000.- gültig für S-Klasse (W/V222). Lagerprämie in Höhe von CHF 8000.- gültig für Mercedes-AMG GT Coupé (C190 vor Facelift) und Mercedes-AMG GT Roadster (R190 vor Facelift). Lagerprämie in Höhe von CHF 7000.- gültig für Mercedes-AMG GT Coupé 4-Door (X290). Lagerprämie in Höhe von CHF 5000.- gültig für E-Klasse Limousine (W213 vor Facelift), E-Klasse T-Modell (S213 vor Facelift), E-Klasse Coupé (C238 vor Facelift), E-Klasse Cabriolet (A238 vor Facelift), Mercedes-AMG GT Coupé (C190), Mercedes-AMG GT Roadster (R190). Lagerprämie in Höhe von CHF 3000.- gültig für EQC (N293), CLS Coupé (C257), E-Klasse Limousine (W213 Facelift), E-Klasse T-Modell (S213 Facelift), E-Klasse Coupé (C238 Facelift), E-Klasse Cabriolet (A238 Facelift). Lagerprämie in Höhe von CHF 1500.- gültig für A-Klasse Hatchback (W177), CLA Shooting Brake (X118), C-Klasse Coupé (C205), C-Klasse Cabriolet (A205). Die Lagerfahrzeuge können Zubehör und Sonderausstattungen enthalten, die nicht zum serienmässigen Lieferumfang gehören. Fragen Sie daher zum verbindlichen letzten Stand bitte Ihren Mercedes-Benz Vertriebspartner. Für Sondermodelle mit Preisvorteilen gelten besondere Konditionen. Alle Prämien inkl. 7,7% MwSt. Unverbindliche Preisempfehlung. Änderungen vorbehalten.

COMFORTABLE
IN COLOURS



ECCO ST.1

Innovativer SHOCK THRU Punkt für
Stoßdämpfung bei jedem Schritt

EINZIGARTIGES TRAGEGEFÜHL DURCH VERSTÄRKTEN REBOUND

Die neuen St.1 Sneaker des dänischen Schuhherstellers repräsentieren durch ihre innovativen Designs und den Einsatz modernster Leder, eine perfekte Kombination aus Sport- und Streetstyle. Der grüne SHOCK Thru Punkt ergänzt sich perfekt mit der ECCO FLUIDFORM™ Direct Comfort Technologie und sorgt so für lang anhaltenden Tragekomfort.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine tolle Auswahl an ECCO Schuhen.



ECCO ST.1



ECCO ST.1 LITE



ECCO ST.1 LITE

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 420 00 10



Schweizerische China-Strategie: Marketing verträgt sich schlecht mit stiller Diplomatie

Die Aussenpolitik unseres Landes ist momentan einem Minister anvertraut, der sich mit den tradierten und über Jahrzehnte von Erfolg geprägten Gepflogenheiten im Umgang mit anderen Ländern eher schwer tut. Dies trifft etwa auf die Gestaltung der Beziehungen zwischen der Schweiz und der inzwischen zur Grossmacht gewordenen Volksrepublik China zu. Mit der Vergangenheit bewährter stiller Diplomatie brechend, setzt sich unser Aussenminister mit wenig Sensibilität, aber mit umso mehr Effekthascherei und damit einer der Schweiz wenig Nutzen stiftenden Präsenz auf der boulevardesken Bühne in Szene. Wie lässt sich denn die Publikation und damit die der Öffentlichkeit vorgestellte Strategie des helvetischen Kleinstaats im Umgang mit einer Grossmacht erklären oder gar rechtfertigen? Weil sich die offengelegten Intensionen des EDA-Vorstehers betreffend Gestaltung der Beziehungen mit einem schwierigen Land wie China mehrheitlich auf Floskeln beschränken, sind solche einerseits dem Publikum unwürdig und bergen andererseits gar das Risiko, allfällige materielle Defizite unserer Aussenpolitik zur Schau zu stellen. Auf inhaltsleere Aussendarstellungen, wie man sie etwa von Ländern mit staatlich verordneter Propaganda kennt, möge die Schweiz im Interesse unauffällig-produktiven internationalen Wirkens und deshalb weltweit guter Reputation konsequent verzichten. Dass beispielsweise unser Land mit China wieder einen Dialog zu führen gewillt ist, Problemlösungsprozesse definieren möchte und selbstbewusst sowie mit einer Stimme aufzutreten gedenkt, versteht sich von selbst und bedarf also keiner Kommunikation. **Für die Aussendarstellung der politischen Schweiz ist denn nicht eine Mar-**

ketingabteilung zuständig.

Also zu wünschen, dass die für die Aussenbeziehungen unseres Landes verantwortlichen Politiker wieder resistenter werden gegen einen von insbesondere den Medien aufgesetzten Druck zur Publizität. Diskretion in ihrer ausgeprägtesten Form des Stillschweigens ist und bleibt denn für den neutralen Kleinstaat jenes bewährte aussenpolitische Instrument, welches nicht nur der Schweiz, aber ebenso der mit ihr in Beziehung stehenden Staatengemeinschaft dienlich ist. Stille Diplomatie als ein allseits geschätztes Mittel unserer Aussenpolitik kommt keineswegs einer Passivität gleich, verträgt sich aber schlecht mit der Ambition des jetzt für die Auslandsbeziehungen zuständigen Magistraten auf medienwirksame Präsenzmarkierung. Eine solche ist weder im Falle einer Botschaft mit inhaltlichem Tiefgang zwingend angebracht, noch verdient die kaum normativen Gehalt aufweisende Strategie betreffend Umgang der Schweiz mit der chinesischen Grossmacht eine Präsentation in der Öffentlichkeit. Wenig überraschend, dass im Gegenzug das Reich der Mitte seine harsche, von Aggression begleitete Reaktion auf die veröffentlichte schweizerische China-Strategie ebenso publik machte und damit Diskrepanzen in den zwischenstaatlichen Beziehungen auf unwürdige Weise zur Schau stellte.

Spannungen auf dem diplomatischen Parkett undiplomatisch auf der medialen Bühne auszutragen, darf nicht auch zu einem Markenzeichen helvetischer Aussenpolitik werden.
Martin Berger, Davos

Agrarinitiativen: Mit der Corona-Pandemie haben die Initianten wohl nicht gerechnet

Bei der Unterschriftensammlung zu den zwei extremen Agrarinitiativen, über die wir am 13. Juni abstimmen, haben die Initianten nicht mit der Corona-Pandemie gerechnet.

In Zeiten, in denen alles im Überfluss vorhanden ist, Güter und Nahrungsmittel auf der ganzen Welt hin und her geschoben werden, und der Einkaufstourismus boomt, dass Grenzen fast nicht mehr erkennbar sind, ist es ein Einfaches zu fordern, die Schweizer Landwirtschaft soll die Nahrungsmittelproduktion reduzieren. Man geht sogar noch einen Schritt weiter, indem man offen zugibt, das Manko, das bei uns entsteht, könne man sich als reiches Land auf der ganzen Welt zukaufen. Es sei dann die Aufgabe des Staates zu kontrollieren, dass die Nahrungsmittelproduktion im Ausland in bester Ordnung sei, und man die Produkte importieren könne.

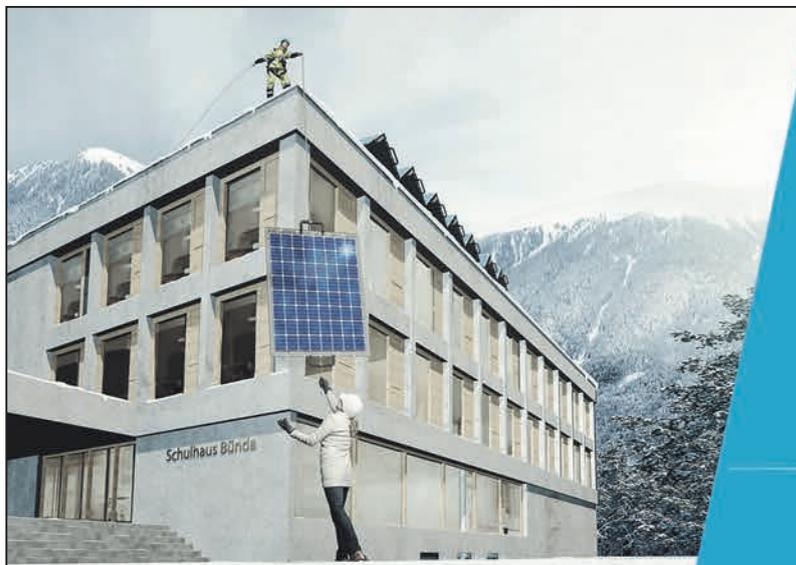
Gerade die jetzige Zeit hat uns gezeigt, welch hohen Wert eine regionale landwirtschaftliche Produktion hat und wie wichtig diese der Bevölkerung ist. Flächendeckend wird von der Landwirtschaft der ökologische Leistungsnachweis in der Schweiz

erfüllt, und darüber hinaus werden noch viele Labelprodukte zur Auswahl angeboten, die besonders hohe Qualitätsansprüche abdecken. Den Konsumentinnen und Konsumenten kommt in Zukunft eine Schlüsselrolle zu. Diejenigen Produkte, die über den Ladentisch gehen, werden von den Schweizer Bauernfamilien produziert. Es braucht keine extremen Agrarinitiativen, die versuchen, mit einem Eintrag in die Bundesverfassung die Schweizer Nahrungsmittelproduktion zu drosseln und die Abhängigkeit von ausländischen, importierten Lebensmitteln zu erhöhen.

Viele Bauernfamilien und gut ausgebildete junge Landwirtinnen und Landwirte sind bereit, auch in Zukunft verantwortungsvoll und nachhaltig Schweizer Produkte zu produzieren und so einen wertvollen Beitrag zur Versorgungssicherheit zu leisten. Deshalb sagen wir klar zwei Mal Nein zu den extremen Agrarinitiativen Trinkwasser- und Pestizidfreiinitiative, die Unsicherheit und Ungewissheit für uns alle bringen würden.

Thomas Roffler, Präsident Bündner Bauernverband

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig –
die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen



EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch



ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



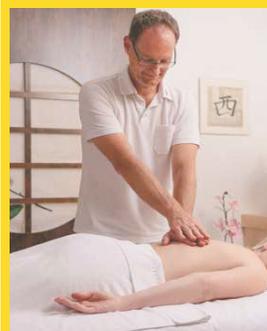
Rückenbeschwerden? verspannt? gestresst?

- Bowentechnik
- Sportmassagen
- Entspannungsmassagen
- Dorn und Breuss
- Fussreflex



Diese sanfte Faszientechnik kann sehr hilfreich sein bei Verspannungen und Beschwerden im Bewegungsapparat. Sie verbessert die Lebensqualität und verhilft zu mehr Beweglichkeit und innerer Ausgeglichenheit.

Entspannung – Balance – Selbstregulation
sanft – effektiv – ganzheitlich



Termine nach Vereinbarung
Ich freue mich auf Sie
Marco Baumann Tel. 076 244 65 70
Mail: maba69@gmx.ch
Oberwiesstr. 3, 7270 Davos Platz
(im Sunstar Hotel Davos)

Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter⁺

Alles für einen gesunden Schlaf

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen



Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

Generationenwechsel bei der Davoser Baulink AG

P. Benjamin Hoffmann übernimmt die Leitung der Niederlassung am Hauptsitz der Baulink AG in Davos Platz.

Seit über 20 Jahren verbindet die Baulink AG ihre Expertise aus ihren verschiedenen Unternehmensbereichen erfolgreich zu Projekten der unterschiedlichsten Art. Heute ist das Unternehmen mit über 130 Mitarbeitern an 6 Standorten in der Schweiz als zuverlässiger Partner in sämtlichen Baufragen bekannt. Neben den Aufgaben in Projektleitung, Baumanagement, Architektur und Ausführung haben in den letzten Jahren auch die Innenarchitektur und INVITA Hospitality Projects mit zahlreichen Projekten zur Diversifikation des Unternehmens beigetragen. **Die Niederlassung Davos ist der Gründungs- und Hauptsitz der Baulink AG** und wurde bisher von Hans Peter Hoffmann geführt, der das Familienunternehmen 1997 zusammen mit seinem Bruder Urs Hoffmann, dem heutigen CEO, gegründet hat.

Seit dem 1. April ist die wichtige Aufgabe der Niederlassungsleitung mit Benjamin Hoffmann besetzt und damit an die nächste Generation übergeben worden. Nachdem das Unternehmen in den letzten Jahren konsequent einzelne Unternehmensbereiche vertieft und sich weiter spezialisiert hatte, ist mit diesem Schritt ein weiteres Kapitel in der Firmengeschichte eröffnet worden.

«Mein Ziel ist es, den Weg der Baulink AG zum Gesamtdienstleister in Baufragen zu begleiten, ohne die Wurzeln des Unternehmens zu vernachlässigen», sagt Benjamin Hoffmann, der als Bauingenieur und nach mehrjähri-



Der ausgebildete Bauingenieur Benjamin Hoffmann (l.) und Firmengründer Hans Peter Hoffmann Foto zVg.

ger Tätigkeit in der Planung und Projektleitung ausgiebig Erfahrungen in der Branche sammeln konnte und damit bestens für seine neue Aufgabe gerüstet ist.

Hans Peter Hoffmann wird weiterhin in der Geschäftsführung des Unternehmens bleiben und behält die Leitung der Abteilung Services, die in erster Linie für die Strukturierung von Abläufen innerhalb des Unternehmens und die Unternehmenskommunikation zuständig ist.

• **Die Baulink AG beschäftigt aktuell über 130 Mitarbeiter** in drei Niederlassungen

(Davos, Chur, Bern) und drei Filialen (Naters, Zürich, Ascona).

• Das Leistungsspektrum umfasst den gesamten Prozess des Bauvorhabens. Damit ist die Baulink AG schweizweiter Ansprechpartner für alle Fragen rund um Projektentwicklung, Architektur, Projektmanagement, Ausführung und Innenarchitektur.

• Mit der INVITA Hospitality Projects by BAULINK werden zudem die speziellen Anforderungen der Hotellerie in Sachen Planung, Bau und Ausstattung abgedeckt.

Wir gratulieren allen

Widder - Geborenen
(21.3. bis 20.04.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Widder sind Energiebündel. Sie sind zielstrebig, leidenschaftlich und impulsiv.

Ihre Gipfel Zytig



Gentiana

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Aus bekannten Gründen nur Take Away

Willkommen bei Jens & Nicole Scheer und Team

081 413 56 49

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf

www.gipfel-zeitung.ch

Take away im RESTAURANT GENTIANA

Tel.: 081/ 413 56 49 079/269 68 26 info@gentiana.ch

Täglich durchgehend ab 11:30 Uhr MO u. DI RUHETAG

| | |
|--|-----------|
| Blattsalate | CHF 8.50 |
| Bergbauernsalat m. Speck, Ei, Crôutons | CHF 12.80 |
| Fitnesssteller Blattsalate mit Schweizer Poulet | CHF 19.80 |
| Bündner Capuns bei uns auch Vegi | CHF 19.80 |
| Senner Rösti, Speck, Käse, Spiegelei | CHF 19.80 |
| Vegi Rösti, Gemüse, Käse | CHF 19.80 |
| Tagliatelle Waldpilz | CHF 22.80 |
| Gnocchi Tomate, Rucola, Parmesan | CHF 19.80 |
| Spaghetti Carbonara | CHF 19.80 |
| Schnitzel v. Davoser Schwein, m. Pommes/Frites | CHF 25.80 |
| Entrecôte v. Rind m. Pommes Frites u. Gemüse | CHF 35.80 |
| Wiener Schnitzel m. Pommes Frites | CHF 34.80 |
| Portion Raclette, gross m. Cornichons Silberzwiebeln u. Kartoffeln | CHF 19.80 |
| Malanser Zwetschgen m. Vanilleeis, Zimtsahne, Waldhonig | CHF 10.80 |
| Vermicelle m. Vanilleeis | CHF 10.80 |
| Mousse au chocolat | CHF 10.80 |

!!! UNSER TAGESHIT !!!

Bündner Capuns bei uns auch Vegi CHF 19.80

Käsefonduebaukasten, alle Zutaten einzeln vacuumiert Spezialmischung

| | Preis pro 200gr Käse pur |
|---|--------------------------|
| Käsefondue „Gentiana“ | Fr. 17.80 |
| Steinbockfondue mit frischen Kräutern und Speck | Fr. 19.80 |
| Käsefondue mit Tomaten und Basilikum | Fr. 19.80 |
| Käsefondue «au diable» pikant gewürzt, mit Peperoni und Zwiebeln | Fr. 19.80 |
| Käsefondue mit Morcheln delikat | Fr. 25.80 |

**Hausräumungs-Verkauf in
Grüsch Pardielis 2**
vis-à-vis Wittenstein AG
geöffnet Samstag – Montag – Dienstag
Mittwoch – Donnerstag, jeweils von 10:00 – 17:00
oder nach Vereinbarung:
Tel. 079 631 04 19 / 078 666 65 13

**RÄTIKON
SPORT**

SERVICE-AKTION
13. - 24. April 2021
15% auf Ski- und Snowboardservice

Bringen Sie uns Ihre Skis und Snowboards vorbei
und wir machen sie bis im Herbst wieder fit.
(Abholbereit ab 15. Oktober 2021)

Rätikon Sport | Industriestr. 1 | 7240 Küblis
raetikonsport.ch

Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



Der Pelletofen/Herd im Maiensäss

Kein Strom, kein Festanschluss im Maiensäss?

Wir haben die Lösung für die automatische Befuerung inkl. WLAN!

Ob Kombiherd (Ofen) Pellet/Holz, Pelletofen mit Warmluft oder Pelletherd!

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Ernst „Aschi“ Wyrsch
2. April



Nora Oser
2. April



Stéphane Lambiel
2. April



Claude C. Paschoud
3. April



Ernst Rey
3. April



Hubert Weibel
3. April



Hans-Jürg Wasescha
4. April



Peter Lang
4. April



Raimondo Ponte
4. April



Remy Horn
4. April



Karl Marti
5. April



Martin Plüss
5. April



Sandy Balmer
5. April



Simone Pfenninger
5. April



Hans Jegen
6. April



Thorsten Bode
6. April



Tanja Poutiainen
6. April



Franck Ribery
7. April



Gregory Sciaroni
7. April



Anja Roffler
8. April

12 Fragen an den Unternehmer von heute

Carlo Gruber, Geschäftsführer der Procar AG in Davos Wolfgang

1. Herr Gruber, seit wann gibt es die Procar AG?

Die Procar Davos AG gibt es seit 1985 und wird mittlerweile in der zweiten Generation geführt.

2. Wieviele Angestellte beschäftigen Sie im Moment?

10 Mitarbeitende

3. Was bieten Sie alles an?

Bei uns finden Sie alles rund um das Auto, wir haben die Markenvertretungen von Mercedes-Benz und Subaru. Verkaufen aber auch Occasionen anderer Marke und bieten Serviceleistungen für alle Marken an.

4. Wofür haben Sie persönlich eine besondere Leidenschaft?

Für die Innovation und die Technik der neuen Fahrzeugen sowie für das autonome Fahren der neusten Generation.

5. Inwiefern ist die Procar AG einzigartig?

Die Procar Davos AG ist ein einzigartiges Familienunternehmen, das viel Wert auf die Persönlichkeit, Professionalität und exzellente Dienstleistungen legt. Natürlich sind unsere zwei Markenvertretungen, die ein klares Image vertreten, ebenfalls sehr einzigartig.

6. Wie werden Sie dem Anspruch auf Nachhaltigkeit gerecht?

Nachhaltigkeit ist für uns sehr wichtig und wird auch durch unsere Fahrzeughersteller vorgegeben. Die Lang-



Der bald 36-jährige Carlo Gruber führt die Procar AG in der 2. Generation.

lebigkeit und die gute Qualität unserer Produkte ist für uns enorm wichtig. Wir pflegen ein gutes Verhältnis zu langjährigen Mitarbeitern/-innen und Lieferanten, was aus meiner Sicht auch sehr nachhaltig ist. Besonders hervorheben darf ich unsere ISO Zertifikate die wir unter strengen Vorschriften erarbeitet haben.

7. Auf welches Produkt oder auf welche Dienstleistung sind Sie besonders stolz?

Der neue Mercedes-Benz EQA, ein Auto das 426 Kilometer rein elektrisch fährt, macht mich stolz, aber natürlich auch die G-Klasse die seit Jahrzehnten praktisch unverändert angeboten wird und damit auch Nachhaltigkeit manifestiert.

8. Wie hat die Coronapandemie Ihre Arbeit verändert bzw. beeinflusst?

Während des Lockdowns mussten auch wir unsere Showräume schliessen und somit den Verkauf stoppen. Glücklicherweise konnten wir die Werkstatt die ganze Zeit

geöffnet halten, und somit alle unsere Angestellten weiterhin voll beschäftigen. Gross geschrieben wird bei uns das Wort Hygiene, sowohl bei den Mitarbeitern/-innen, wie auch bei den Fahrzeugen, die wir unter speziellen Hygiene-Vorschriften behandeln. Ebenfalls werden bei uns Covid-Betriebstests durchgeführt, um die Sicherheit der Mitarbeiterbeitenden, aber auch unserer Kunden zu gewährleisten.

9. Ihr Wunsch oder Ihre Anregung an die Politik?

Ein grosser Wunsch ist es, dass sich die Politik noch mehr für KMU's und Familien-Betriebe in Davos einsetzt. Der Bereich Detailhandel bzw. Verkauf sollte im Ort von der Politik aber auch von der Bevölkerung noch mehr gestärkt werden. Ebenfalls wünsche ich mir als Autohändler, dass die Verkehrs- und Parkplatzproblematik in Davos optimiert wird. Das heisst für mich, dass das nebeneinander Leben von allen Verkehrsteilnehmern akzeptiert wird. Eine verkehrsfreie Stadt Davos macht wirtschaftlich keinen Sinn.

10. Wie stellen Sie sich die Zukunft vor, was hat die Procar AG für Perspektiven?

Der persönliche Kontakt ist und bleibt ein wichtiger Aspekt unserer zukünftigen Entwicklung. Unsere Perspektive sehe ich als führender Anbieter in Sachen Mobilität für die Region Davos Klosters.

11. Was nehmen Sie sich persönlich für die Zukunft vor?

Als Geschäftsführer in der zweiten Generation ist es mein erklärtes Ziel, die Firma weiterhin erfolgreich zu führen und weiter zu entwickeln. Es ist mir auch ein Anliegen, die Arbeitsplätze weiterhin in Davos zu erhalten. Und dann vor allem auch positiv mit den vielen Veränderungen in die Zukunft gehen.

12. Das tägliche Motto bei der Procar AG?

«Jeden Tag das Beste für unsere Kundinnen und Kunden geben», ganz nach dem Motto von Mercedes-Benz «das Beste oder nichts».

Academia Raetica: Barbara Haller Rupf folgt auf Duri Bezzola

P. Die Academia Raetica hat seit dem 1. April eine neue Geschäftsführerin: Die 56-jährige Geografin und Executive MBA Barbara Haller Rupf aus Felsberg folgt auf Duri Bezzola, der die Academia Raetica nach sechs Jahren altershalber verlässt.

In den letzten 6 Jahren gelang es Duri Bezzola, mit der Academia Raetica eine starke Brücke zwischen den wissenschaftlich tätigen Institutionen und den politischen Gremien Graubündens zu schaffen.

Seine Nachfolgerin, Barbara Haller Rupf, arbeitete zuvor in verschiedenen Führungsfunktionen im Bildungsbereich und in der Tourismusforschung in der Schweiz und unter anderem in China. Sie freue sich darauf, Forschende und Forschungsinstitutionen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen sowie Bevölkerung und Wissenschaft einander näher zu bringen: «Dass ich meine neue Tätigkeit in den Alpen als ganz besonderem Lebens- und Wirtschaftsraum ausüben darf, empfinde ich als spannende Herausforderung und grosses Geschenk!»

Der Verein Academia Raetica mit Sitz in Davos verbindet und vertritt die wissenschaftlich tätigen Institutionen, Kliniken und Hochschulen im Kanton Graubünden. Die Kantonsregierung erteilte der Academia Raetica per 1. Januar 2021 erneut einen vierjährigen Leistungsauftrag für die Weiterentwicklung der verschiedenen Dienste für die Wissenschaft. Die Academia



Duri Bezzola und seine Nachfolgerin, Barbara Haller Rupf.

Foto zVg.

Raetica trägt dazu bei, dass die Wissenschaften in Graubünden zu einem starken Pfeiler der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung und Innovation werden. Sie unterstützt zudem die Bündner Regierung bei der Entwicklung und Umsetzung der kantonalen Strategien in den Bereichen Hochschulen, Forschung und Innovation (BFI).



Davoser Petri Heil in Santo Domingo

S. Der Davoser Lebemann **Jürg Hämmerle** ist in seinen Ferien auf Santo Domingo, wo er sich angeblich ohne Schutzmasken bewegen kann, auf Hochsee-Fischfang gegangen und war äusserst erfolgreich. Diesen prächtigen Dorado-Fisch, der einige Kilos wog, hat er aufs Schiff gezogen. Wir gratulieren dem Hobby-Fischer zu diesem und anderen Erfolgen.



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Wo? Was? Wann?

Fr./Sa. 16./17.4.

Frühlingsausstellung der Procar AG, Davos Wolfgang mit Neuheiten



Spital Davos organisierte eine der grössten Impfkationen im Kanton

V.St. 390 Personen über 75 Jahre haben letzte Woche im Kongresszentrum Davos ihre erste Covid-19-Impfung erhalten. Die im Kanton Graubünden bislang zweitgrösste Impfkation fand unter der Federführung des Spitals Davos mit Dr. med. Walter Kistler und seinem Team statt. Nun können sich die über 65-jährigen Risikopatienten impfen lassen.

Am 31. März fand in Davos eine der grössten Corona-Impfaktionen Graubündens statt. **Der Pharmakonzern Pfizer** hatte dem Kanton und dieser wiederum dem Spital Davos eine grössere Lieferung des Covid-19-Impfstoffes in Aussicht gestellt. Der Pfizer-Impfstoff, der nur kurze Zeit **ab Tiefkühler bei minus 70°** verabreicht werden muss, war bislang den sogenannten «fliegenden Impfteams» vorbehalten, die Pflege- und Altersheime versorgen. Dank der minutiösen Planung von Walter Kistler, Senior Leitender Arzt Innere Medizin und Chefarzt

Sportmedizin am Spital Davos, konnte sein Team **an nur einem Tag 390 über 75-Jährige** impfen. «Das ist schon sehr sportlich», gibt Kistler zu und ergänzt: «Aber wir wussten, dass wir diese Aufgabe dank unserer Erfahrung stemmen können.»

Ziel der Aktion war es, dass alle über 75-Jährigen in Davos und Umgebung auf einen Schlag und noch vor Ostern die erste Covid-19-Impfung erhalten. Bislang sind in der Spitalregion Davos ca. 630 Personen das erste Mal und 330 das zweite Mal geimpft worden. Nun sind nochmals 390 dazu gekommen. «Stand heute sind über 1000 Personen in Davos zum ersten Mal geimpft», weiss Walter Kistler und eröffnet, dass sich nach Ostern nun auch die über 65-jährigen Risikopatienten impfen lassen können, insofern genügend Impfstoff vorhanden ist.

Für eine Impfkation dieser Grösse braucht es eine durchdachte Vorbereitung und klar geregelte Abläufe. Das Team um Dr. med. Walter Kistler hat sich durch die zahlreichen Corona-Masentests und die Impferfahrung seit Januar 2021 bereits gut eingespielt. Die Abstände können im grosszügigen Kongresszentrum problemlos eingehalten werden, und die Teams arbeiten unter ärztlicher Aufsicht in fünf Spüren. Insgesamt stehen **20 Personen im Einsatz**: fünf Ärzte, zwei Zivildienstleistende, Fachleute aus der Pflege und Personal für die Eingangskontrollen. «Es hat alles reibungslos funktioniert. Die Leute waren froh und dankbar, endlich ihre erste Impfung zu bekommen. Die minutiöse Vorbereitung hat sich auszubezahlt», zeigt sich Walter Kistler am Ende des Tages zufrieden. Daniel Patsch, CEO des Spitals Davos, stimmt dem zu und ergänzt: «Ich bin sehr dankbar und stolz, dass sich die Mitarbeitenden des Spital Davos so flexibel gezeigt und eine der grössten Impfkationen neben dem Alltagsbetrieb bravourös gestemmt haben.»



Die Schweiz als Arbeitsort wird als einziges Land in Europa attraktiver

Global Talent Study: internationale Studie zum Arbeitsmarkt

GT. Während die Bereitschaft, im Ausland zu arbeiten, global stark abnimmt, gewinnt die Schweiz an Beliebtheit für Arbeitnehmende aus dem Ausland und findet sich neu auf Platz 7 der weltweit beliebtesten Länder für einen Job. Zum ersten Mal ist Kanada das beliebteste Land für internationale Jobsuchende.

Weltweit können sich «nur» mehr 50% vorstellen, im Ausland zu arbeiten. Dies und mehr sind die Ergebnisse der internationalen Arbeitsmarkt-Studie «Global Talent Study» in Zusammenarbeit zwischen Boston Consulting Group, The Network und JobCloud (jobs.ch, jobup.ch).

Bei der Global Talent Study 2020 wurden die Arbeitsgewohnheiten und -bedürfnisse von Arbeitnehmenden und Jobsuchenden aus 190 Ländern zum Thema «Arbeiten im Ausland» analysiert und miteinander verglichen. **Besonders überrascht das Ergebnis, dass global gesehen die USA zum ersten Mal nicht mehr als die Top-Destination für Arbeitnehmende gilt.** Neu steht Kanada an der Spitze, gefolgt von den USA und Australien. Der Studie zufolge spiegelt diese Veränderung das Verlangen der Menschen wider, in einem Land mit starkem Sozialsystem, gutem Management der COVID-19-Krise und einladender Einwanderungspolitik zu arbeiten. «Gerade die aktuellen Herausforderungen zeigen, wie schnell sich die Marke eines Landes verändern kann. Dies kann dazu führen, dass sich Unternehmen neue Rekrutierungsansätze überlegen müssen, um weiterhin genügend Talente anzuziehen», analysiert Daniel Kessler, Schweiz-Chef von Boston Consulting Group.

Schweiz verbessert sich als einziges Land Europas

Besonders spannend gestaltet sich der Blick auf die Schweiz. Während europäische Länder wie Deutschland, Spanien, Italien oder Frankreich an Attraktivität verlieren, gelingt es der Schweiz als einziges europäisches Land, sich im Top-10-Ranking zu verbessern. So gewinnt die Schweiz einen Rang, überholt Frankreich und wird in der Global Talent Study 2020 zum siebtbeliebtesten Land für Arbeitnehmende aus dem Ausland gekürt. «Dies könnte daran liegen, dass die Schweiz in der allgemeinen Wahrnehmung mit der aktuellen COVID-Krise besser umgeht als andere europäische Länder, das Gesundheitswesen auch trotz hoher Fallzahlen nicht kollabiert und die Schweizer Wirtschaft in weltweiten Krisen gewöhnlich besser davonkommt», mutmassst Davide Villa, CEO von JobCloud. **Besonders beliebt ist die Schweiz als Arbeitsplatz übrigens bei Menschen aus den Nachbarländern sowie aus dem Balkan.** Asiatische Länder wie Japan, Singapur oder Neuseeland haben ebenfalls an Beliebtheit gewonnen.

Bereitschaft, im Ausland zu arbeiten, hat stark abgenommen

Die Global Talent Study zeigt einen weiteren globalen Trend: Das Interesse und die Bereitschaft, im Ausland zu arbeiten, sind stark rückläufig. Aktuell ist noch die Hälfte der Studien-Teilnehmenden für einen Job im Ausland bereit – ein Wert, der im Vergleich zu 2018 um 7% gesunken ist. «Ein wesentlicher Faktor für die sinkende Bereitschaft im Ausland zu arbeiten, ist die bereits seit Monaten anhaltende COVID-Krise. Die damit

verknüpften Einschränkungen und Unsicherheiten sind keine guten Bedingungen, um eine Auslandsbeschäftigung in Betracht zu ziehen. Dazu kommen das verstärkte Aufkommen nationalistischer Bewegungen und zumindest temporär strengere Einwanderungsbestimmungen wichtiger Volkswirtschaften wie den USA und das Vereinigte Königreich», argumentiert Daniel Kessler weiter.

Deutlich weniger bereit im Ausland zu arbeiten als der Durchschnitt sind die Befragten in der Schweiz: **Hier können sich noch 44% vorstellen, für einen Arbeitgeber ins Ausland zu ziehen.** 2018 war der Schweizer Wert mit 60% noch überdurchschnittlich hoch. «Die Schweiz gilt vor allem in Krisenzeiten als sicherer Hafen, und so möchte sich die Schweizer Bevölkerung aktuell auf den heimischen Arbeitsmarkt fokussieren», interpretiert Villa die Studie. **Studierende und hochqualifizierte Mitarbeitende in der Schweiz sind am ehesten bereit, eine Beschäftigung im Ausland anzunehmen,** was auf das Risiko einer Abwanderung von Talenten hinweisen kann.

Deutschland Nummer 1 für Arbeitnehmende aus der Schweiz

Wenn Menschen in der Schweiz jedoch im Ausland arbeiten möchten, dann am liebsten in Deutschland. Das Nachbarland führt das Ranking der beliebtesten Länder bei den Schweizer Befragten für eine Auslandsstelle zum ersten Mal an, gefolgt von den USA, Kanada und Frankreich. Auffallend im Vergleich zu den Vorjahren ist, dass die Nachbarländer besser abschneiden als weitentfernte

Ziele wie die USA oder auch Australien – ein Trend, der europaweit zu beobachten ist.

57% können sich vorstellen, aus der Ferne für einen ausländischen Arbeitgeber tätig zu sein – aber nur 44% in der Schweiz

Homeoffice und Remote Work werden zu einem immer beliebteren Arbeitsmodell, was dazu führt, dass Mitarbeitende unter Umständen auch aus der Ferne für einen ausländischen Arbeitgeber tätig sein können. Das Interesse der Schweizer Bevölkerung dafür ist jedoch im internationalen Vergleich eher gering. **Während weltweit 57% aller Befragten angaben, dass sie sich vorstellen könnten, im Homeoffice für einen ausländischen Arbeitgeber tätig zu sein, sind es in der Schweiz nur 44%.** «Die Schweizer Wirtschaft zeigt sich im Vergleich zu anderen Ländern robust, und die Arbeitslosigkeit ist verhältnismässig gering. Das könnten Gründe sein, warum die Mehrheit eine Anstellung bei einem in der Schweiz ansässigen Unternehmen vorzieht», erläutert Davide Villa.

Im Gegensatz dazu zeigt sich die Schweiz für die internationale Fernarbeit besonders reizvoll – die Schweiz liegt bei dieser Beliebtheitskala auf Rang 8 – am beliebtesten ist übrigens die USA.

«Die Menschen zeigen nach wie vor Begeisterung, für ein US-amerikanisches Unternehmen tätig zu sein. Auch wenn sie zurzeit aufgrund der aktuellen Situation und den wegen COVID geltenden Einreisebeschränkungen etwas weniger daran interessiert sind, dauerhaft in den USA zu leben», erklärt Daniel Kessler abschliessend.

Ratgeber: Doppelte Steuerersparnis bei Säule 3a!

Dass man mit Beiträgen in die Säule 3a Steuern sparen kann, dürfte den meisten bekannt sein. Dass man mit der richtigen Verwendung des Kapitals aus der Säule 3a nochmals Steuern sparen kann, eher nicht. Dies wurde bisher auch bei den gängigsten Steuertipps nie erwähnt. – Ein Beitrag der artax Fide Consult AG.

Ein steuerneutraler Säulentransfer zwischen Säule 3a und der beruflichen Vorsorge war gemäss gängiger Verwaltungspraxis bisher schon unter gewissen Bedingungen möglich und im Kreisschreiben 41 konkretisiert (in Analogie zu Artikel 24 Buchstabe c DBG sind Kapitalleistungen aus Vorsorge steuerfrei, wenn diese innert 12 Monaten seit Bezug zum Einkauf in eine Vorsorgeeinrichtung verwendet werden. Im Gegenzug ist der Einkauf bis zur Höhe des Kapitalbezugs nicht vom steuerbaren Einkommen abziehbar). Bei den kantonalen Steuerverwaltungen gibt es sehr unterschiedliche Regelungen und Entscheide zu dieser Thematik. Das Bundesgericht musste zu diesen Fragestellungen bisher allerdings noch nie Stellung nehmen.

In einem Bundesgerichtsurteil vom 14. Mai 2020 hat sie zu dieser Thematik ein klärendes Urteil fällen können und einen Einkauf in die berufliche Vorsorge mit anschliessenden Kapitalauszahlungen innert kürzester Zeit aus der Säule 3 in ungefähr gleicher Höhe als steuerlich abzugsfähig qualifiziert. Gleichzeitig werden die Kapitalauszahlungen gemäss Art. 38 DBG gesondert besteuert. Zusammengefasst die Kernelemente die zu diesem Urteil geführt haben:

Kapitalauszahlungen aus Säule 3a können nicht unter Art. 79b, Abs. 3 BVG, subsumiert werden. Die Sperrfrist von 3 Jahren findet daher keine Anwendung

3 Abs. 1 BVV lässt keine Zweifel daran, dass ab Erreichen des 59 bzw. 60. Altersjahres Altersleistungen aus der Säule 3a ausbezahlt werden können, für die Steuerbarkeit der Kapitalleistungen ist es ohne Belang, wie der Steuerpflichtige die ausbezahlten Mittel verwendet

Insgesamt sind die Indizien zu schwach, um auf eine missbräuchliche Gestaltung zu schliessen und den Abzug nach Art. 33 Abs. 1 lit. d DBG wegen Steuerumgehung zu vermeiden

Mit diesem Urteil wurde also die gängige Verwaltungspraxis auf den Kopf gestellt. Zentrales Element dieses Urteils ist die gewollte steuerliche Förderung der Vorsorge des Gesetzgebers. Für einmal überwiegt beim Bundesgericht der gesunde Menschenverstand und nicht fiskalpolitische Elemente, deshalb hier noch weitere interessante Ausführungen und Überlegungen des Urteils.

Der Gesetzgeber lässt keine Zweifel daran, dass der Vorsor-

genehmer ab Erreichen des 59. bzw. 60. Altersjahres Altersleistungen aus der Säule 3a ausrichten lassen können. Ebenso erlaubt er den Abzug von Beiträgen an Einrichtungen der beruflichen Vorsorge. Die Möglichkeit der direkten Überweisung aus der Säule 3a in die 2. Säule ergibt sich hingegen erst aus der Verwaltungspraxis. Selbst wenn diese Verwaltungspraxis gesetzeskonform sein sollte, ist es noch nicht ungewöhnlich, sachwidrig oder absonderlich, wenn sich der Steuerpflichtige stattdessen für den steuergünstigeren Auszahlungs- und Einkaufsmechanismus entscheidet, den das Gesetz und die Verordnung ausdrücklich vorsehen. Der Abzug des Einkaufs könnte dem Beschwerdeführer folglich nur verweigert werden, wenn weitere Elemente hinzuträten, welche seine Gestaltung als missbräuchlich erscheinen lassen. Der Abzug für den Einkauf kann daher ungeachtet der zeitlichen Nähe zum Bezug von Kapitalleistungen nicht verwehrt werden. Dazu müsste sich die Rechtsgestaltung im Zusammenhang mit dem Einkauf aus anderen Gründen als alleine der zeitlichen Nähe zwischen Einkauf und Kapitalauszahlung als missbräuchlich erweisen.

Somit steht in Zukunft einer steueroptimalen Umschichtung des Kapitals von der Säule 3a in die berufliche Vorsorge nichts im Weg, wenn man das Kapital als Rente beziehen möchte, wobei hier die dadurch höhere Rente der Besteuerung unterliegt.

Bei rechtzeitiger Planung könnte man die Auszahlung der Säule 3a und des Einkaufes in die Pensionskasse genügend früh durchführen, so dass man nach Ablauf der dreijährigen Sperrfrist gemäss Art. 79b Abs. 3 Satz 1 BVG das Geld wieder als Kapital beziehen könnte. Gemäss Ausführungen des Bundesgerichtes hat die Vorschrift des Art. 79b Abs. 3 Satz 1 BVG des Vorsorgerechtes insofern ein steuerrechtliches Gehalt, als sie die vorgenannte Rechtsprechung zur Verweigerung der Abzugsberechtigung wegen Steuerumgehung im Sinne einer einheitlichen und verbindlichen, insoweit abschliessenden gesetzlichen Regelung übernimmt und konkretisiert. Ist diese Regelung also wirklich abschliessend?

Ein Bundesgerichtsurteil vom 18. Juli 2016 nimmt folgendermassen Stellung zu dieser Frage: „Dies bedeutet freilich nicht, dass damit die Frage der Steuerumgehung abschliessend geregelt wird und eine Steuerumgehung ausgeschlossen ist, wenn die Sperrfrist eingehalten wird“. Da vordergründig der einzige Sinn für diese Transaktionen die Steuerersparnis ist, werden die Steuerbehörden dies wohl weiterhin als Steuerumgehung betrachten. In der heutigen Zeit durchaus vorstellbar sind aber auch Fälle, wo die ursprüngliche Absicht der Bezug der Rente war, aber aufgrund von Senkungen beim Umwandlungssatz ein Meinungswechsel stattfindet.

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Wenn Du eine Zahl nicht erkennen kannst, hast Du einen Mangel an:



Schlaf



Vitamin C



Eisen



Magnesium



Bier



Vitamin B12



“Wir haben die Bücher neu geordnet: Reisebücher stehen jetzt in der Fantasy-Abteilung, Politik finden Sie unter Science Fiction und Epidemiologie ist bei den Do-it-yourself“-Büchern.“

**Dezember 2019 auf
einem Markt in China:**

„Ich hätte gerne
einmal die gebratene
Fledermaus“

„Die ist aber noch
nicht ganz durch“

„Ach, davon wird die
Welt schon nicht
untergehen“

Wer sich ohne jegliche Symptome testen lässt, um zu sehen ob er krank ist, könnte künftig auch einmal die Woche auf den Friedhof gehen, um zu schauen ob er schon gestorben ist.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Spatenstich bei der EMS-Chemie fünf Jahren in Domat/Ems 300 Millionen



Spatenstich zum 300-Mio.-Projekt in Domat/Ems: An den Schaufeln von links RR Marcus Caduff, EMS-Chefin Magdalena Martullo-Blocher und Gemeindepräsident Erich Kohler. Fotos zVg.

M.E. In den nächsten 5 Jahren wird EMS 300 Millionen Franken am Standort Domat/Ems investieren und damit mindestens 50 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Bedeutende Aufträge werden in der Region vergeben. Letzte Woche erfolgte im Beisein von Regierungsrat Marcus Caduff und Gemeindepräsident Erich Kohler der Spatenstich für ein neues Hoch-Regallager.

«Mit dem neuen Hoch-Regallager realisieren wir noch in dieses Jahr den schnellen **Ausbau unserer Versand- und Lagerkapazität um die weltweiten Märkte weiterhin rasch und flexibel beliefern zu können**. Das Projekt ist der Anfang einer beträchtlichen Ausbauinvestition in den nächsten fünf Jahren auf dem Werkplatz Domat/Ems. Wir planen Investitionen von über 300 Millionen Franken und erhöhen damit unsere Kapa-

zitäten um 70 Prozent, wovon 95% exportiert werden. Mit diesen Investitionen sind Aufträge in der Region im Umfang von rund 120 Millionen Franken und rund 200 Arbeitsplätze «verbunden», erläuterte Magdalena Martullo-Blocher, Chefin der EMS-Chemie, anlässlich des Spatenstichs. Zusätzlich gehen 60 Millionen Franken in die übrige Schweiz. Mit den Investitionen verbunden sind bei EMS rund 50 zusätzliche Arbeitsplätze. Für das neue Hoch-Regallager werden fürs Erste 17.5 Millionen Franken investiert. Zwei Drittel davon gehen in Form von Aufträgen an Unternehmen in der Region.

Die Ausmasse des neuen Hoch-Regallagers sind eindrücklich: Mit einer Höhe von 44 Metern ist es **das höchste Lagergebäude der Schweiz**. Bereits das bisherige Hoch-Regallager war das schweizweit höchste. Damit gehören die Hoch-Regallager der EMS-Chemie zu den Top 5 von Europa. Im Vollausbau werden **13 zusätzliche Logistikmitarbeiter beschäftigt und 15 Lernende** ausgebildet.

Take Away für Pizza & Pasta u.a.

Mo. bis Fr. von 17:00 – 21:00 h

Sa./So. 11:00 – 14:00 und 17:00 – 21:00 h

Karfreitag bis Ostersonntag 11:00 – 14:00 u. 17 bis 21 h

Ostermontag neu: Büezer-Kantinenbetrieb Mo. bis Fr. Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

AG: Sie investiert in den nächsten monen Fr. in ein neues Hoch-Regallager



Auf diesem Areal (links) entsteht das neue Hoch-Regallager der EMS-Chemie, mit 44 Metern Höhe das höchste Lagergebäude der Schweiz. Auf dem Areal hätten auch 144 Einfamilienhäuser Platz.

Erich Kohler, Gemeindepräsident von Domat/Ems, äusserte seine Freude über diesen zukunftsgerichteten Entscheid und betonte die hohe Bedeutung der EMS-Chemie als einer der grössten Arbeitgeber und grösster Lehrbetrieb im Kanton sowie als sehr grosser Steuerzahler in der Gemeinde. EMS und seine innovative, weltweite Tätigkeit erfüllen ihn mit Stolz. Bereits seit 85 Jahren investiere EMS laufend, wobei jeweils grosse Aufträge auch ans lokale Gewerbe gehen. Die zukunftsweisenden Ausbauinvestitionen sicherten Arbeitsplätze und ermöglichten dem Dorf, sich weiter positiv zu entwickeln.

Regierungsrat Marcus Caduff schätzt den mutigen Zukunftsent-

scheid von EMS im herausfordernden Umfeld. EMS biete nicht nur rund 1000 Arbeitsplätze, sondern leiste mit 140 eigenen und über 100 Lernenden für andere Firmen in der Region auch in der Ausbildung einen wesentlichen Beitrag. Zudem engagiere sich EMS auch gesellschaftlich stark. «Die geplanten und nun begonnenen Investitionen sind ein wichtiger Arbeitsplatz- und Wertschöpfungs-Multiplikator für die gesamte Region», führte der Volkswirtschaftsdirektor aus. Die Investitionen am Standort Ems seien der beste Beleg für die Attraktivität des Industriestandorts Graubünden. Regierungsrat Caduff sprach EMS im Namen der Regierung denn auch seinen Dank dafür aus.



**Take Away von asiatischen Gerichten
Vor Anmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

**Vorübergehend aus bekannten Gründen geschlossen.
Take Away ist möglich.**

Schöner Saal für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Samedan: Tödlicher Bergunfall am Piz Glüschaint

K. Am Sonntagmittag hat sich am Piz Glüschaint in Samedan ein Bergunfall ereignet. Ein Mann stürzte ab und konnte nur noch tot geborgen werden.

Zwei Kollegen befanden sich auf einer Skitour auf dem 3594 Meter hohen Piz Glüschaint. Während dem Abstieg stürzte der 43-jährige Schweizer rund 360 Meter in die Tiefe. Sein 39-jähriger Kollege wurde von herunterfallenden Steinen am Kopf getroffen und leicht verletzt. Er und eine zufällig heranfahrende Skitourengruppe reanimierten den Verunfallten erfolglos. Der Regarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Für die Bergung im Einsatz standen ein Rettungsspezialist Helikopter des Schweizerischen Alpenclubs, die Rega, die Alpinpolizei und weitere Spezialisten der Kantonspolizei.



Fläsch: Verkehrsunfall auf der A13 Zeugenaufruf

K. Am Sonntagabend hat sich auf der A13 ein Verkehrsunfall ereignet. Ein Personenwagen wurde dabei total beschädigt. Der Lenker des unfallverursachenden Fahrzeugs entfernte sich von der Unfallstelle und fuhr in Richtung Norden weiter. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.

Eine 19-jährige PW-Lenkerin und ihre Mitfahrerin fuhren um

18:30 Uhr mit einem grauen Kleinwagen auf der Nordspur der A13 in Richtung Sargans. Bei der Einfahrt von der Raststätte Heidiland wurden sie von einem weissen BMW Sport mit Zürcher Kontrollschildern abgedrängt. Der weisse BMW fuhr so knapp vor dem Kleinwagen ein, dass dessen Lenkerin nach links über die Überholspur ausweichen musste. Sie kollidierte mit der Mittelleitplanke. Beide Frauen blieben glücklicherweise unverletzt. Laut Auskunftspersonen, die hinter dem weissen BMW auf die A13 einfuhren, handelt es sich bei den Insassen des weissen BMW um ein Pärchen, das auf der Raststätte Heidiland vorher noch Blumen kaufte. Die Kantonspolizei bittet das Pärchen des weissen BMW und Personen, die etwas zum Unfall aussagen können, sich beim Verkehrsstützpunkt Nord in Chur, Telefon 081 257 72 50, zu melden.

Andeer: Ausserorts 63 km/h zu schnell unterwegs

K. Am Sonntag hat die Kantonspolizei auf der Autostrasse A13 in Andeer eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Ein Personenwagen war 63 km/h zu schnell unterwegs. Der Lenker musste den Führerausweis an Ort und Stelle abgeben.

Der 21-jährige Schweizer wurde um 14:50 Uhr von Andeer in Fahrtrichtung Thusis mit einer Geschwindigkeit von 143 km/h netto vom Radargerät erfasst. Der Mann wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt.

Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 und mehr km/h überschreitet. An der Messstelle ausserorts auf der Autostrasse A13 gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h..

Pontresina: Brand in einem Mehrfamilienhaus

K. In einem Mehrfamilienhaus in Pontresina ist am Donnerstagmittag ein Feuer ausgebrochen. Zwei Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftungen ins Spital transportiert.

Das Feuer im 4. Stock des Mehrfamilienhauses brach am Gründonnerstag, um ca. 11:20 Uhr, aus. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Samedan und Pontresina konnten eine Person, die sich oberhalb der Brandwohnung aufhielt, mittels Hubretter evakuieren. Die rund dreissig Einsatzkräfte der Feuerwehren brachten den Brand unter Kontrolle und löschten ihn. Eine Seniorin, die sich mit einem zweijährigen Kind in der Brandwohnung aufgehalten hatte, wurde gemeinsam mit dem Kind von einem Team der Rettung Oberengadin und dem örtlichen Notarzt betreut. Die beiden wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital nach Samedan transportiert.

Im Einsatz stand auch die Gemeindepolizei St. Moritz. Das Haus wurde evakuiert, und die Bewohner erhielten in einem nahegelegenen Hotel vorübergehend Unterschlupf sowie Verpflegung. Der Schaden in der Brandwohnung ist erheblich. Spezialisten der Kantonspolizei ermitteln die genaue Brandursache.

Coop Chur Quader wird zum Megastore



Geschäftsführerin Annemarie Eggenberger freut sich jetzt schon auf den rundum modernisierten Coop-Megastore im Churer Einkaufszentrum Quader.

M.B. Attraktiver, grösser, moderner: Der Coop im Churer Einkaufszentrum Quader erhält ein neues Gesicht. Der Supermarkt wird etappenweise zu einem Megastore umgebaut. Der Kundschaft steht während der gesamten Bauzeit das gewohnte Angebot zur Verfügung, wie Coop am Dienstag mitteilte.

Der Coop im Churer Einkaufszentrum Quader wird seit Dienstag, 6. April, komplett erneuert und nach neuem Ladenkonzept umgebaut. Der bisherige Supermarkt wird zukünftig als Megastore, dem grössten Ladenformat von Coop, geführt. Die Kundinnen und Kunden dürfen sich auf ein modernes Ambiente mit viel Holz und echten Backsteinmauern sowie auf ein Vollsortiment, attraktive Megastore-Aktionen und zahlreiche Neuerungen freuen.

Die unterschiedlich konzipierten Ladenbereiche sorgen für ein besonderes Einkaufserlebnis, das die Sinne anspricht: So vermitteln beispielsweise die Holzelemente in der Früchte- und Gemüseabteilung und die bediente Fleisch- samt separater Fischtheke eine Marktatmosphäre.

In der neuen, offenen Hausbäckerei wird das traditionelle Handwerk gelebt: **Vor den Augen der Kundschaft werden täglich frische Brote gebacken und auf der Frischeinsel feinste Patisserie-Kreationen sowie hausgemachte Sandwiches und Salatkreationen zubereitet.** Ein besonderer Hingucker entsteht mit dem klimatisierten und begehbaren «Chäs-Huus», in dem über 200 Käsesorten reifen, die vor Ort gepflegt und anmächlich präsentiert werden.

Wie bei allen Umbauten setzt Coop auch im Einkaufszentrum Chur Quader auf Nachhaltigkeit: Die komplette Beleuch-

tung wird auf stromsparende LED-Leuchten umgerüstet, und bei den Kälteanlagen wird natürliches und damit umweltfreundliches Co2 verwendet. Ausserdem wird die Abwärme der Kühlanlagen für die Raumheizung und das Warmwasser genutzt. Nicht zuletzt reduzieren sich Energiebedarf und Co2-Ausstoss durch Türen an einem Grossteil der Kühlmöbel erheblich.

Weiter werden die Räumlichkeiten des Megastores den heutigen Anforderungen angepasst und technisch auf den neusten Stand gebracht. **Mit der Modernisierung wächst die Verkaufsfläche um knapp 150 auf neu 3045 Quadratmeter.** Insgesamt investiert Coop 9,8 Millionen Franken in die Ladenerneuerung und bekennt sich damit klar zum Standort im Einkaufszentrum Quader.

Die umfangreichen Bauarbeiten sind am Dienstag, 6. April, gestartet und dauern voraussichtlich bis Anfang September. Die einzelnen Ladenbereiche werden in verschiedenen Etappen erneuert und dadurch wird die Verkaufsfläche im Supermarkt phasenweise etwas reduziert. Trotzdem steht der Kundschaft während des gesamten Umbaus das gewohnte Angebot weitestgehend zur Verfügung, und die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Restaurant öffnet im Juni. Ausserdem wird momentan auch das Coop-Restaurant, das sich im 1. Stock über dem Supermarkt befindet, gänzlich neu gestaltet. In Zukunft werden viel Licht, helle Holz- und frische Grüntöne das moderne Design der neuen Gaststätte prägen, die weiterhin rund 180 Sitzplätze umfassen wird. Das vielfältige gastronomische Angebot ist künftig noch stärker auf Frische, Abwechslung und Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das rundum erneuerte Coop-Restaurant wird voraussichtlich am **Donnerstag, 10. Juni**, wiedereröffnet.

EWD AG: Auflage Bauprojekt KW Frauenkirch

Bü. Das aus dem Jahre 1894 stammende und im Jahre 1979 ausgebaut Wasserwerk Frauenkirch soll auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Im kürzlich eingereichten Bauprojekt enthalten ist einerseits ein Ausbau der Nutzung sowie die Umsetzung der gesetzlichen Sanierung der Wasserfassung zur Fischgängigkeit. In Abstimmung mit den Behörden soll nach der Projektgenehmigung (Baubewilligung) die Realisierung in zwei zeitlich gestaffelten Etappen erfolgen.

In der 1. Bauetappe wird die bestehende Wasserfassung angepasst und die Fischgängigkeit gemäss Verfügung des Kantons realisiert. Ebenso erfolgen die baulichen Anpassungen zur Restwasserabgabe gemäss dem Konzessionsvertrag. Der Stauspiegel wird mit einer aufgesetzten Stauklappe leicht um 1.5 Meter erhöht. Um das Geschiebe und Schwemmgut von der Fassung fernzuhalten, erhält das neue Fassungsbauwerk einen seitlich angeordneten Coandarechen. Dieser gilt als besonders fischfreundlich und wird den Unterhaltsaufwand optimieren.

Für die Fischgängigkeit wird schweizweit erstmals ein innovatives System eingesetzt: Eine Drehror-Doppel-Wasserschnecke (DDWS). Mit dieser DDWS wird sowohl die Fischgängigkeit in beide Richtungen als auch die vorgeschriebene Restwassermenge im Sertigbach ganzjährig sichergestellt.

2. Bauetappe: Sofern sich die Rahmenbedingungen für die Kleinwasserkraft und damit auch die Wirtschaftlichkeit für den Betrieb des KW Frauenkirch verbessern, wird in einer zweiten Bauetappe der Ausbau des mit einer grösseren Druckleitung sowie einem neuen Kraftwerksgebäude erfolgen.

Zwischen Wasserfassung und Zentralenstandort folgt die neue Druckleitung mehrheitlich dem Verlauf der bestehenden Leitungstrasse und weist eine Länge von 2196 m bei einem Ausendurchmesser von 1.35 m auf.

Die Kraftwerkzentrale – das Gebäude, das die Turbine und den Stromgenerator beherbergt – wird an die neue Gewerbezone in Frauenkirch grenzen. Es handelt sich um einen schlichten Betonbau, der sich an die geplanten Gewerbegebäude der Gemeinde Davos angliedern wird. Als Maschinengruppe ist eine sehr effiziente, mehrzellige Durchströmturbine nach neuesten Stand der Technik vorgesehen. Das turbiierte Wasser wird durch einen Unterwasserkanal zurück in die Landwasser geführt.

Technische Daten Kraftwerk Frauenkirch:

| Kraftwerk Frauenkirch | Vor dem Ausbau | Nach dem Ausbau |
|-------------------------|----------------|-----------------|
| Elektrische Leistung | 700 kW | 2'330 kW |
| Durchfluss | 900 l/s | 2'500 l/s |
| Stromproduktion/Jahr | 4'200'000 | 7'700 000 |
| Anteil Sommerproduktion | 3.2 % | 5.8 % |

COMFORTABLE
IN COLOURS

ECCO ST.1

Innovativer SHOCK THRU Punkt für
Stoßdämpfung bei jedem Schritt

EINZIGARTIGES TRAGEGEFÜHL DURCH VERSTÄRKTEN REBOUND

Dank der innovativen ECCO FLUIDFORM™ Direct Comfort Technologie sorgt der Sneaker für ein unschlagbares Tragegefühl während die frischen Farbakzente und das hochwertigen Leder aus den eigenen Gerbereien Ihrem Sommeroutfit den letzten Schliff verleihen.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie eine tolle Auswahl an ECCO Schuhen.



ECCO ST.1



ECCO ST.1 LITE



ECCO ST.1 LITE

DEGIACOMI
SCHUHMODE

— SEIT 1919 —
DAVOS PLATZ Promenade 79
www.degiacom.ch Tel.: 081 420 00 10



«WAS WIR HEUTE TUN, ENTSCHEIDET ÜBER DAS POTENZIAL VON MORGEN»

Die aktuelle Situation auf dem Rundholzmarkt ist nicht sehr erfreulich. Aufgrund der fehlenden Absatzmöglichkeiten verlässt nahezu sämtliches Rundholz den Kanton Graubünden und wird grösstenteils im nahen Ausland veredelt und als teures Fertigprodukt wieder importiert. **Resurses** will die Ressource Holz und die aus der Holzverarbeitung anfallenden Nebenprodukte im Kanton behalten und veredeln, um damit einen bedeutenden Beitrag an die Steigerung der regionalen Wertschöpfung zu leisten.



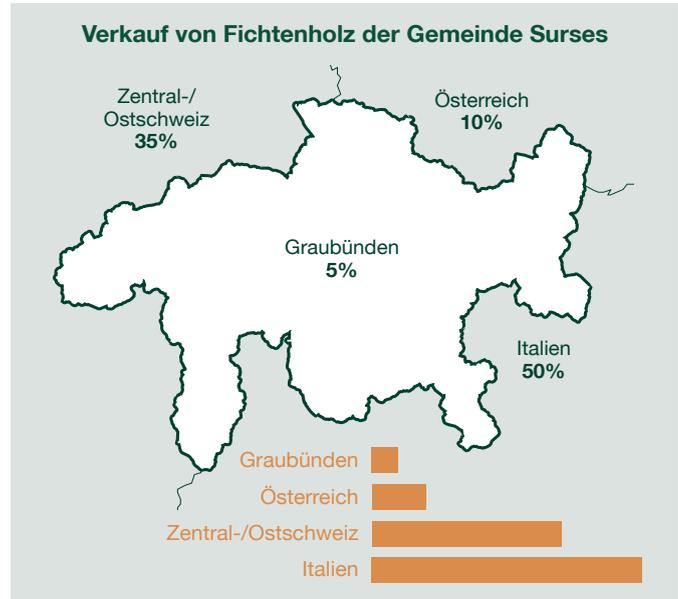
V.l.n.r die Förster der Gemeinde Surses; Peter Janutin, Pascal Murbach und Jules Weibel sind motiviert und helfen mit grossem Einsatz die Projektidee von resurses umzusetzen.

Resurses als wichtiges Bindeglied zwischen den Waldbesitzern, den Förstern und den Endkunden unterstützt und sichert langfristig die in den Bergregionen so wichtige Schutzwaldpflege. Lichte Wälder steigern die Biodiversität und Holznutzungen erhöhen die Stabilität und Robustheit des Waldes. Es wird höchste Zeit, dass wir unserem Wald die Aufmerk-

samkeit schenken, welche er verdient.

Hinter dem Generationenprojekt **resurses** steht die einheimische Uffer AG unter Einbezug vieler regionaler Branchenpartner. Ohne diese Teamarbeit kann **resurses** nicht langfristig erfolgreich funktionieren.

In enger Zusammenarbeit mit den Forstämtern und den



V.l.n.r: Armando Thomann (Thomann Forst AG), Gian Andri Capeder (Uffer AG), Andrea Florinett (Florinett AG) und Curdin Gregori (Hemmi Forst AG) sind wichtige Partner für die Projektrealisation.

Forstunternehmungen Thomann Forst AG, Florinett AG und Hemmi Forst AG wird eine nachhaltige und regio-

nale Forstwirtschaft in der gesamten Region Albula angestrebt.

In unserem Sägereibetrieb bieten wir eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit, moderne Infrastruktur mit einem hohen Mechanisierungs- und Digitalisierungsgrad sowie attraktive Anstellungsbedingungen.

Für die Umsetzung unseres spannenden Projektes suchen wir per sofort motivierte Fachkräfte mit Freude am Werkstoff Holz:

SÄGER/ SÄGERIN EFZ 100%

oder gleichwertige Ausbildung im Bereich Forst/ Holzverarbeitung

FACHKRÄFTE UND HILFSKRÄFTE EFZ/EBA 100%

von Vorteil mit Erfahrung im Forst, Holzverarbeitung oder als Schlosser





endless beauty Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



AUTO RÜEDI AG

SERNEUS

081 422 47 66

Occasion
FORD Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD 06.2014 144'100 km
 sFr. 11'900.00

Com/5 frozen Weiss / Teilleder schwarz 140 PS



6-Gan, 4x4, ABS+, Brems, ESP, Servo, Wegfa, Uni-L, Ausse, Hecks, Nebel, Nebel, Drit, 3 Kop, Fahre, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Lenkr, Airba, Windo, Cupho, Karte, Beide, Innen, Lader, Gurts, Polle, Bordc, RDC, Radio, Seite, Parti, Knie-, 3-Pun, Lesel, Fahre, Mitte, Alu18, Zentr, Blink, Berga, Tempo, FordP, Reife, LED H, Steck, Elekt, 2-Zon, LED-T, Auspu, Notbr, Xenon, R/CD, Lackierung: Lackierung Frost-Weiss, SD Navigationssystem, Radio/CD, DAB+, LS, Fernbedienung, mit Bluetooth, Voice Control inkl. Connectivity Modul, SYNC, Winterpaket, Style Paket

Occasion
FORD Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS 05.2009 109'400 km
 sFr. 11'500.00

Com/5 schwarz / schwarz Leder 175 PS



6-Gan, ETC, ABS, Brems, Sport, ESP, Servo, Wegfa, Ausse, Nebel, Nebel, Drit, Schei, Zentr, 3 Kop, Vorde, ESitz, ISOFI, Sport, Stoff, Teppi, Lenkr, Airba, Elekt, 8-LS, Seite, Parti, Alu18, Türgr, Einst, Knie-, 3-Pun, Ambie, FordP, Reife, Ford Garantie: FordProtect Garantie: 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Visibility-Paket 1, Metallic-Lackierung, Dachreling Alu-Look, Park Distance Control vorne und hinten, Audiosystem 7 Sony Radio/CD-Wechsler/MP3 und Fernbedienung, Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone Bluetooth, ohne Konsole mit Sprach- steuerung
 NAVIGATION Original Nachrüstsystem (Gross)

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI Attrage 1.2 Style 08.2018 4'300 km
 sFr. 10'900.00

Lim/4 white pearl / schwarz 80 PS



5-Gan, Servo, Wegfa, Alu15, Uni-L, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, ZV/FB, Sitzh, Fahre, ISOFI, Stoff, Lenkr, Lenkr, 2Airb, KAirb, Airba, Hands, Tempo, Drehz, 4EFH, SAirb, Kopfs, ASTC, Licht, Schei, Kopfs, R/CD, RDC, Warnb, USB-A, ABS &, Innen, Warns, Hecks, ACaut, Lackierung: Metallic-Lackierung, Mitsubishi Garantie: 5 Jahre oder 100.000 km - (ab 1. Inv.)

Occasion
NISSAN X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
 sFr. 23'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS



4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS,, Gurts, Schei, Kinde, Arml, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garantie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

MITSUBISHI Outlander PHEV Style 4WD 10.2020 1'600 km
 sFr. 33'700.00

Com/5 anthrazit / anthrazit 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Stoff, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 6-LS, Schei, 5 Jah, Rückf, Türgr, Dachr, Fernl, Halog, Berga, Tempo, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rück, Parka, Lenkr, ToScr, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, Lende, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, 1500, Mitsu, USB-A, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 19'850 km
 sFr. 37'900.00

Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rück, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Metallic-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 11'610 kmsFr. 37'900.00

Com/5 Ruby Black / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rück, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Perleffekt-Lackierung

Vorführfahrzeug
MITSUBISHI Outlander PHEV Diam. 4WD 04.2020 14'270 km
 sFr. 38'500.00

Com/5 Diamond Red / Schwarz Leder 135 PS



Antib, Servo, Wegfa, Front, Hecks, Ausse, Drit, Fahre, Fahre, Lenkr, 2Airb, Airba, Innen, ZHeiz, Bcomp, Alarm, Drehz, 8-LS, Schei, Rückf, Türgr, Dachh, Dachr, Fernl, Berga, Spurv, Licht, LED H, ACaut, Fussr, USB-A, Dachs, LED-T, Totwi, Instr, Kabel, Hecks, DAB, 360°, Sitzh, KAirb, Reife, Reife, Aut 1, Parks, Smart, Mitsu, Seite, Siche, VSC, Schei, Ferne, Gepäc, MLenk, Zentr, Bluet, Kopfs, Spwar, Bluet, Brems, Kniea, Tempo, Warnb, 4 Alu, Ausse, Innen, Karte, Licht, Halte, Geträ, Karte, Mitte, Sonne, Stauf, 4EFH, Parkb, Dacha, Rück, Parka, Lenkr, ToScr, Fehl, Bi-Pr, Hands, Mitte, Glas-, USB-A, Lende, Leder, Dynam, Elekt, Kinde, 8 Jah, Front, ISOFI, ISOFI, S-AWC, Super, Sport, Eco-M, 3 Ant, Kühle, LED N, Ablag, Cockp, Lenkr, Multi, Schal, Brems, Batte, 2 Bat, Ladea, Warng, Mitsu, Lackierung: Premium-Metallic-Lackierung

Seit 28 Jahren Ihre Gipfel Zytig



Segelschule Davosersee

www.davossail.ch

info@davossail.ch

TOPSECRET®

Wassersport

www.topsecretdavos.ch

Frühlingsausstellung vom 16. bis 18. April, 8:30 bis 18:00 Uhr Wassersport Top Secret und Segelschule Davosersee – Top Secret Shop Talstation Jakobshorn Davos

H./TS. Ab diesem Sommer besinnen wir uns wieder auf unsere Ursprungskompetenz, den Wassersport, und wollen in Zusammenarbeit mit der Segelschule Davosersee unser Portfolio erweitern. **Die neusten und schnellsten Katamarane von Grabner und Mini-Cat** stehen im Angebot und können besichtigt werden.

Mit Beginn der Segelsaison, wird die Segelschule Davosersee, Kurse mit diesen neuen Katamaranen anbieten. Zudem können die Boote über Top Secret getestet und gekauft werden.

Verschiedene Grössen und Preisklassen ermöglichen, einen Katamaran erschwinglich zu erwerben.

Aufgrund modernster Lufttechnik sind diese Boote extrem leicht und handlich. Schon bei geringen Windbedingun-



gen sind hohe Geschwindigkeiten zu erreichen.

Besonders hervorzuheben und damit die besten Kaufargumente:

- Ein Transport in Packtaschen im Kofferraum erspart den Kauf eines Anhängers.

- Ebenfalls entfällt ein teurer Liegeplatz am See oder im Hafen.

- Jeder Käufer bekommt von uns eine Schulung zum Katamaran-Aufbau am Davosersee.

- Wir unterstützen Sie bei

Ihrer ersten Fahrt mit Anleitung und Tipps.

Top Secret
sports & trends GmbH
Talstation Jakobshorn
Brämabüelstr. 11
7270 Davos Platz

www.topsecretdavos.ch

Segeln auf dem Davosersee für Gross und Klein

Optimisten sind heitere, zuversichtliche Menschen. Optimisten sind aber auch speziell für Kinder entwickelte Segelboote. Auf diesen kleinen Schiffen können **Kinder ab 7 Jahren in einem einwöchigen Kurs selbstständig segeln lernen**. Diese Kurse finden jeweils am Morgen statt, wenn der Wind noch nicht allzu stark weht, um den Jungen gute Lernbedingungen zu ermöglichen. Bereits nach wenigen Stunden, können die Kinder selbstständig in einem Optimisten segeln und die verschiedenen Manöver üben. Gegen Ende der Woche gehört meist ein Ausflug über den ganzen See zum Programm.

Ganz einfach zum Segeln ist der Smartkat. Gäste, die keine Segelkenntnisse haben, können dieses Boot nach einem 90-minütigen Crashkurs selbstständig segeln und das Spiel mit dem Wind auf eigene Faust ausprobieren. Bei stärkerem Wind wird's trotzdem sportlich und nass, wenn die beiden Schwimmer durchs Wasser gleiten. Dank der beiden Schwimmer kippt das Boot aber nicht so schnell um. Es ist auch ganz einfach zum Steuern. Daher ist es auch sehr gut geeignet, wenn Eltern ihren Kindern das Segeln näherbringen möchten.

Jugendliche und Erwachsene, die das Segeln von Grund auf lernen möchten, werden auf dem **Sprinto** unterrichtet. Dieses 6.60 m lange Kielboot kann nicht kentern (umkippen). Dank

der sportlichen Konstruktion reagiert das Boot aber trotzdem sehr schön auf den Wind und die Steuerbewegungen. Bei den Kursen sind maximal drei Schüler zusammen mit einem Segellehrer auf dem Boot. Dadurch kann sehr individuell auf das Können eingegangen und intensiv geschult werden. **Es werden jeweils einwöchige Grund- und Prüfungsvorbereitungskurse angeboten.** Danach kann auf dem Davosersee auf den gleichen Schiffen die Segelprüfung absolviert werden. Diese berechtigt zum Führen von Segelschiffen in der ganzen Schweiz.

Wer einmal Segelluft schnuppern möchte, kann ein Plauschsegeln mit der Sprinto buchen. Zusammen mit einem Segellehrer können maximal 6 Personen über den See segeln und wer Lust hat, darf das Schiff selbst steuern.

Wer schon etwas Segelkenntnisse hat und es gerne sportlich mag, kann sich auf **Jollen** versuchen. Der **Laser** wird von einer Person und der 420er von zwei Personen gesegelt. Diese Boote können kentern, das wieder Aufstellen ist aber kein Problem. Dafür ist das Spiel mit Wind und Wellen um so spannender. Nach einer Einführung an Land, coachen die Segellehrer die Gäste von einem Begleitboot aus und geben so Sicherheit bei den ersten Segelversuchen auf einer Jolle.



Frühlingsgegensätze in der Gipfel-Region

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



Alex Wiemer

Museumstrasse 19, 7260 Davos Dorf
079 821 12 13, alex.wiemer@bluewin.ch

Umgebungsarbeiten

Gebäudeunterhalt & Reparaturen

Wohnungsräumungen

Schneeräumungen

• Langfristig in Filisur zu vermieten: **2 1/2-Zi.-Whg.**, günstiger Mietzins, gute Bahnverbindungen (Verkehrverbund Davos). Tel. 081 404 11 16

• 2. Zu vermieten in Davos Dorf, Dorstr. 14, **1-Zi.-Whg.**, mit Kochnische, Bad/WC, ohne Balkon, mtl. 850 Fr. inkl. NK Tel. 081 420 14 83

• **Küblis:** Zu vermieten per sofort, zentr. gelegene, schöne **3 1/2-Zi.-Whg.** für NR, mit WM/Tb., gr. Südbalkon, Garagenpl., eig. Hobbyraum, gem. Ski-/Veloraum, mtl. 1290 Fr. inkl. NK. Tel. 081 332 36 80 079 379 42 25

• **Wohnung oder Haus** in Klosters oder Davos gesucht, für ein Paar aus der Region, Miete oder Kauf. Gartenwohnung oder mit Zugang zur Terrasse bevorzugt. Nichts Gewöhnliches, neues Zuhause mit Herz. 078 678 99 67

• **Aussen-Parkplatz** in Davos Platz, Talstrasse 20, ganzes Jahr benutzbar, ab sofort für 50 Fr./Mt. 081 413 16 93 od. 079 221 36 04

Investition oder Wohnsitz www.mein-chalet.ch

Zu verkaufen

Studio's (25 m2)

im Richmond, Promenade 87

KP nach Anfrage

Besichtigung/Auskünfte:

Tel. 079 430 03 81 Heinz Belz

Tel. 079 420 40 41 Kurt Bussien



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen

20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz

Adcom Sports Trade AG

7270 Davos Platz / www.adcomsports.ch



Adcom Sports Trade AG, ein etabliertes Unternehmen in der Sportartikelbranche, ist geprägt von einer positiven und ambitionierten Andersartigkeit. Hier zählt dein Input, hier kannst du anpacken und etwas bewegen. Während der letzten 20 Jahre haben wir die Handelsmarken **Maloja, OluKai, Kaenon, Nordbron, Seven und DMD** im Schweizer Markt erfolgreich eingeführt und deren Stellung kontinuierlich ausgebaut.

Für die Verstärkung unseres Teams in Davos Platz suchen wir nach Vereinbarung eine vife, engagierte Persönlichkeit als

Office Manager/-in 80-100%

Ihre Hauptaufgaben:

- Aktive Beratung und Betreuung der Kunden am Telefon
- Auftragsabwicklung von A bis Z (Bestellungen entgegennehmen, Lieferungen veranlassen, Rechnungen erstellen, etc.)
- Bearbeitung von Kundenanliegen
- Organisatorische und administrative Unterstützung des Sales Teams
- Mitarbeit im Product Management:
 - o Planung und Controlling der Sortimente
 - o Kalkulation der Preise
 - o Umsetzung der Marketingmassnahmen
 - o Organisation von Produkteschulungen
- Überwachung der Lagerbestände
- Kontaktpflege zu internationalen Lieferanten und Partnern
- Betreuung des ERP Systems

Ihr Profil:

- Kaufmännische Grundausbildung und mindestens 5 Jahre Berufspraxis im Innendienst, idealerweise im Handels- oder Logistikbereich
- Vernetztes Denken, rasche Auffassungsgabe und strukturierte sowie selbständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusste, belastbare und teamfähige Persönlichkeit mit einem ausgeprägten Organisationsflair
- Gutes Verständnis für Zahlen und ein hohes Qualitätsbewusstsein
- Versierter Umgang mit MS Office-Programme und ERP Systemen
- Schweizerdeutsch als Umgangssprache und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Französischkenntnisse von Vorteil
- Wohnhaft in der Region Davos

Unser Angebot:

- Spannende, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen Umfeld
- Grosser Gestaltungs- und Entwicklungsfreiraum für unternehmerisch denkende und eigenständige Mitarbeitende
- Dynamisches Umfeld mit flachen Hierarchien, schnelle Entscheidungswege und eine unkomplizierte und offene Kultur
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Interessiert?

Dann freut sich unser externer Human Resources Berater, Daniel Suter, auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung per E-Mail – hr-coaching.suter@bluewin.ch.

Hier
finden
auch Sie
Ihren
neuen
Kadermann
oder
Ihre
neue
Kaderfrau
aus
der
Gipfel-
Region

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Talstrasse 25
Davos Platz
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Freie Kapazitäten

- «Zuverlässige, speditive, saubere und langjährig erfahrene **Reinigungskraft** sucht eine regelmässige Arbeit in Festanstellung, abends ab 18:00 h (Büros, Praxen, Geschäfte, Läden o.ä.). Ich freue mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.
Tel. 078 795 91 48 (Thomas)

Wanted

- Wir suchen in Davos Platz **aufgestellte, jüngere Sekretärin**, möglichst mit Immobilien-Erfahrung, 60 bis 100 %.
Infos: 079 218 27 15



Mitarbeiter/-in Administration ca. 20 %

Zur Unterstützung und Ablösung unseres Verkaufsbüro-Team suchen wir eine Effiziente, exakte und Zuverlässige Mitarbeiter/in.

Ihre Aufgaben sind:

- Mitarbeit in der Administration
- Unterstützung und Ablösung im Bereich Bestellwesen
- Warenbewirtschaftung
- Kundenbetreuung
- Allgemein anfallende Arbeiten

Sie sind:

Belastbar, flexibel und teamorientiert bereit Ferienablösung zu übernehmen und zwischendurch am Samstag zu arbeiten

Arbeitsantritt: per sofort oder nach Absprache

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Molkerei Davos, Hr. Martin Flüeler
Tobelmühlestrasse 6, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 03 40 info@molkereidavos.ch
oder flueler@molkereidavos.ch

Stehst Du auf **HEAVY METALL?**
Dann bist du bei uns genau richtig!



seit über **55** Jahren

TERNO .CH

Wir suchen einen: Industrie-Lackierer/Maler (80 – 100%)

Die Terno Stahlbau AG in Küblis ist der richtige Partner für stahlharte Ergebnisse rund um den Stahlbau. Wir suchen per sofort einen Industrielackierer -/maler der unsere Leidenschaft teilt und unsere Konstruktionen perfekt vollendet.

Erfahre mehr unter:
www.terno.ch



Terno Stahlbau AG • 7240 Küblis • 081 300 30 90 • info@ternoch • www.terno.ch

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER/-IN ODER AUTOMOBIL-FACHMANN/- FRAU

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Gipfel Zeitung – die Zeitung
mit den unschlagbaren
Insertionspreisen

Fortsetzung Gipfel-Gespräch von S. 32 mit RR Marcus Caduff

derlichen Angebote und Innovationen abzuleiten. Der Staat unterstützt die Leistungsträger auf diesem Weg mit Beiträgen und den richtigen Rahmenbedingungen. Dabei verweise ich nochmals auf die Innovationsstrategie, die die Leistungsträger beim Wissens und Technologietransfer von der Forschung in die Praxis unterstützt. Das Gesetz zur Wirtschaftsentwicklung bietet den Rahmen um Unternehmen im Tourismusbereich zu unterstützen. Ferner ist auch das Gesetz zur digitalen Transformation ein Instrument um die touristischen Leistungsträger bei der digitalen Transformation und damit auf den Weg in die Zukunft zu unterstützen. **Aus meiner Sicht soll sich der Kanton Graubünden zu einer Ganzjahresdestination entwickeln.** Etwa 70% der touristischen Wertschöpfung Graubündens fällt in der Wintersaison an. Die Infrastruktur, um die Gäste zu beherbergen, ist also vorhanden. Schaffen wir es, Graubünden als Ganzjahresdestination zu positionieren und damit die gleiche Wertschöpfung ausserhalb der Wintermonate zu erzielen, zeigt es das Potenzial, das noch im Bündner Tourismus vorhanden ist. Dabei gibt es verschiedene Themenfelder, die sich touristisch in Wert setzen lassen. Beispiele dazu sind: Kulturtourismus, Architekturtourismus, Gesundheitstourismus, Natur, Regionalität und Outdoor.

G Könnte der Werbefilm mit Daniel Yule auch Ihre Vision sein, dass man mit E-Mobilität in die Ski-Region fährt, und sich mit solarbetriebenen Bergbahnen auf den Gipfel führen lässt?

Ich kenne den Werbefilm von Daniel Yule nicht. Unabhängig davon ist es jedoch klar, dass das Thema der erneuerbaren Energie und der dekarbonisierten Mobilität Mega-Themen und Mega-Trends der kommenden Jahrzehnte sein werden. Sowohl der Kanton Graubünden wie auch die Unternehmen tun sich gut daran, diesem Thema anzunehmen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln. Der Kanton hat das Thema mit dem Green Deal aufgenommen und arbeitet derzeit intensiv daran.

G Stossen Sie mit Ihrer Strategie nicht alle jene vor den Kopf, die in ihr Hotel oder in die Tourismus-Infrastruktur investiert haben? Soll man die Aktien der Bergbahn-Unternehmen abstossen?

Die Strategie beinhaltet wie bereits oben mehrfach ausgeführt eine Stärkung des Tourismus, bei einer gleichzeitigen Diversifikation der Wirtschaft im Kanton. Mit den Bestrebungen, Graubünden zu einer Ganzjahresdestination zu entwickeln, werden auch die Hotels gestärkt und die Tourismus-Infrastruktur besser während des ganzen Jahres ausgelastet. Am Beispiel Davos erklärt: Wird der Forschungsplatz Davos gestärkt, hat das auch vermehrt den Aufenthalt von Kongressteilnehmern aus der ganzen Welt in Davos zur Folge, was wiederum die Hotellerie stärkt. Ich gehe davon aus, dass die Frage nach den Aktien der Bergbahnen auf die Zukunftsperspektive der Branche zielt. Der Klimawandel wird wohl bei tiefer gelegenen Bergbahnen Spuren hinterlassen. Die grosse Mehrheit der Bündner Bergbahnen bietet jedoch Skifahren oberhalb von 1500 Meter über Meer und dürfte damit auch in Zukunft eine Existenzgrundlage haben. Die Branche ist sehr innovativ, wie verschiedene Beispiele im Kanton zeigen. Aus den genannten Gründen bin ich sehr zuversichtlich, was die Zukunft der Branche anbelangt.

G Was geschieht letztlich mit all den Arbeitsplätzen, die der Tourismus in Graubünden anbietet?

Der Tourismus wird auch in Zukunft einer der wichtigsten Arbeitgeber im Kanton bleiben.

G Ist das eine falsche Vorstellung von Graubünden: Graubünden ist ein zweigeteilter Kanton, der eine Teil bietet Arbeitsplätze im Tourismus an, vor allem in der Region ab 1000 müM., der andere Teil im Gewerbe und in der Industrie. Chur als Alpenstadt zu bezeichnen ist demzufolge verfehlt.

In Graubünden unterscheiden wir in unserer Strategie zwischen vier Stossrichtungen für vier verschiedenen Räume / Raumtypen.

1. Bündner Rheintal: Das Rheintal zwischen Fläsch und Bonaduz entwickelt sich vergleichsweise gut und bietet im Vergleich zum übrigen Kanton ein breiter diversifizierter Arbeitsmarkt. Zentral für die Entwicklung dieser Talachse ist, dass Fachkräfte und Innovation stattfinden kann. Genau darauf zielt die Innovationsstrategie des Kantons ab. Chur stellt das Zentrum dieses «Bündner Metropolitanraums» dar.

2. Tourismusregionen: Der Tourismus stellt das Arbeitsvolumen im Berggebiet sicher und bildet die Basis, damit Wohnen im Berggebiet auch künftig attraktiv bleibt. Damit sich die touristischen Gebiete entwickeln können, braucht es mehr raumplanerische Flexibilität. Ziel ist es, diese touristischen Zentren zu stärken und zu Ganzjahres-Destinationen zu machen. Sowohl für das Rheintal wie für die touristischen Zentren gilt: Die multifunktionalen Talböden sowie die regionalen und touristischen Zentren werden als möglichst unabhängige Wirtschaftsmotoren mit ihren eigenen, funktionalen Räumen gestärkt. Wichtig ist eine gute Erschliessung in Verkehr und Telekommunikation damit sich die nächsten beiden «Raumtypen» in Abhängigkeit von der Talachse und den regionalen und touristischen Zentren entwickeln können.

3. Wohn- und Dienstleistungsstandorte: Insbesondere Orte in Pendlerdistanz zum Rheintal wie zu den regionalen und touristischen Zentren müssen eine Strategie als attraktive Wohnstandorte verfolgen. Voraussetzung ist eine gute Verkehrsererschliessung sowie eine gute Erschliessung am Ultrahochbreitband. Die Digitalisierung bietet diesen Standorten zusätzliche Möglichkeiten – Stichwort Homeoffice.

4. Inwertsetzung natürlicher Ressourcen: Gemeint ist vor allem die Stromproduktion, die Waldnutzung sowie die Landwirtschaft als naturgegebene Potenzialen des Alpenraums. Um dieses Potenzial nutzen zu können braucht es ein Ausgewogenes Verhältnis zwischen Schutz und Nutzung. Heute steht oft der Schutz im Zentrum, was nicht selten eine wirtschaftliche Inwertsetzung verhindert.

In der Realität stellen viele Talschaften Graubündens einen Mix aus den beschriebenen vier Raumtypen dar, wobei jeweils ein Raumtyp überwiegt. Mit diesen Ausführungen soll dargelegt werden, dass das Berggebiet und damit der Kanton Graubünden ein komplexes und heterogenes Gebilde darstellt. Entsprechend sind die Wege um den Herausforderungen zu begegnen je nach Voraussetzungen der einzelnen Gemeinden und Talschaften sehr unterschiedlich.

Seit 28 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• 2. Audi A6 Quattro, Limousine, Blau, V8, 4,2l, 132 900 Km, VP: Fr. 4800.- Tel. 078 401 41 18

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Seit 28 Jahren

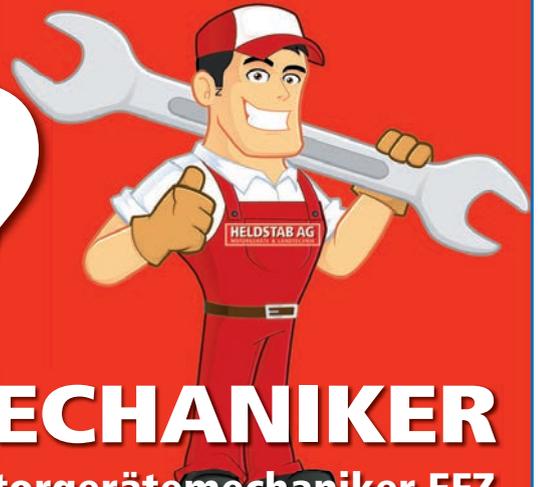
Ihre Gipfel Zytig

Dienstleistungen

• Videokassetten auf DVD: Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. Walter Bani 079 723 84 42

Du schraubst gern an

tollen
Maschinen
& Geräten



➤ Wir suchen Dich als **MECHANIKER**
➤ Freie Lehrstelle 2021 als Motorgerätemechaniker EFZ

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

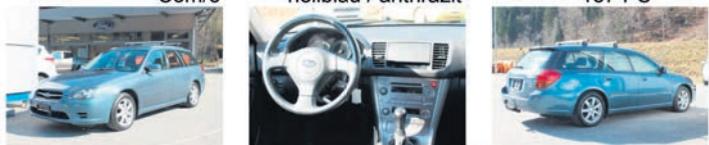
MITSUBISHI MOTORS **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS

Occasion **NISSAN** X-Trail 2.0dCi tekna 4x4 04.2018 54'000 km
Com/5 Anthrazit / Schwarz Leder 177 PS sFr. 23'900.00



4x4, Elekt, Hecks, Ausse, Nebel, Drit, Regen, Zentr, ESitz, Kreuz, Vorde, Fahre, Leder, Lenkr, Lenkr, Airba, Airba, Innen, Polle, Lesel, Fahrl, Parti, Türgr, 3-Pun, Berga, Dachr, Make, Make, Sitzh, Kopfs, Aut 6, Blink, Abged, Tempo, ISOFI, Koffe, Einpa, Kopfs, Front, 12-Vo, 2-Zon, Rückf, LED-T, ABS,, Gurts, Schei, Kinde, Armle, Stopp, Komfo, Nebel, Alu19, CCT, Flexi, Schal, Defro, SAirb, KAirb, Bcomp, Mitte, Elekt, Navi, INTEL, Eco-M, Voll-, Bose, Audio, Garantie: Garanie 3 Jahre oder 100'000 km (ab 1. Inv.), Lackierung: Metallic-Lackierung

Occasion **SUBARU** Legacy 2.0i AWD Swiss 04.2004 184'600 km
Com/5 hellblau / anthrazit 137 PS sFr. 6'200.00



Reduk, 4x4, ABS, Servo, Alu16, Drit, Schei, ZV/FB, Vorde, ISOFI, Stoff, 2Airb, SAirb, ACaut, Tempo, Bcomp, 4EFH, 6-LS, R/CD, Kofwk, 3-Pun, Lackierung: Metallic-Lackierung

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50
Jump Dojang Sunnegruess
Di. 19.00 – 20.00
Swissjump Power Sunnegruess
Di. 19.00 – 20:30
Haupttraining Turnhalle SAMD
Mi. 15.15 – 16.15
Tagestraining +40 Sunnegruess
Do. 09.00 – 10.00
Swissjump Power Mattastr. 6
Do. 17.45 – 18.45
Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
Do. 17.45 – 18.45
Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
Do. 18.50 – 19.55
Dojang Sunnegruess
Fr. 14.00 – 15.30
Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der neuen 3-fach-Turnhalle.

Männerriege Davos Dorf
Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünda-Turnhalle.

Gipfel Zeitung
seit 28 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Tägliche News aus der
Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch

Regierungsrat Marcus Caduff zur Bedeutung des Tourismus in Graubünden

Ist der Tourismus ein Klumpenrisiko?

Anlässlich des Spatenstichs der EMS-Chemie von letzter Woche würdigte auch Regierungsrat Marcus Caduff das 300-Millionen-Projekt in Domat/Ems. Den Tourismus bezeichnete er als Klumpenrisiko, das er im folgenden Gespräch allerdings ins rechte Licht rückt.

Heinz Schneider



Herr Caduff, in Ihren Worten zum Spatenstich der EMS-Chemie bezeichneten Sie den Tourismus in Graubünden als «Klumpenrisiko», von dem man Abstand nehmen möchte. Ist das Ihre Erkenntnis in der Pandemie, dass der Tourismus für Graubünden ein Klumpenrisiko darstellt?

Marcus Caduff: Wenn ich so verstanden worden bin, dass wir vom Tourismus Abstand nehmen möchten, dann war ich sehr unklar. Ganz im Gegenteil, der Kanton Graubünden soll auch in Zukunft die führende Tourismusdestination im Alpenraum bleiben. Der Tourismus ist und wird auch in Zukunft eines der wichtigsten wirtschaftlichen Standbeine des Kantons Graubünden bleiben. Dies zumal der Tourismus in vielen Tal-schaften alternativlos ist. Der Tourismus stellt das Arbeitsvolumen im Berggebiet sicher und bildet die Basis, damit Wohnen im Berggebiet auch künftig attraktiv bleibt. Was die Regierung jedoch anstrebt, ist eine Diversifizierung der

Wirtschaft. Heute macht der Tourismus 1/3 des BIP aus, davon der Wintertourismus 70 Prozent der Wertschöpfung, diese Abhängigkeit vom Tourismus und insbesondere vom Wintertourismus hab ich als Klumpenrisiko bezeichnet. Das ist keine neue Erkenntnis aus der Pandemie. Die Pandemie hat jedoch Folgendes gezeigt: Die Schweiz ist 2020 mit einem vom Seco prognostizierten BIP-Rückgang um 3,3% tatsächlich weit glimpflicher weggekommen als beispielsweise Österreich. Ein Grund ist die hiesige Branchenstruktur, etwa die gewichtige Pharmaindustrie oder der – im Vergleich mit den Nachbarländern – eher niedrige Anteil der tourismus orientierten Dienstleistungen am BIP. Für den Kanton Graubünden trifft genau dies nicht zu. Der Anteil der tourismus orientierten Dienstleistungen am BIP ist in Graubünden besonders hoch, wohingegen die wertschöpfungsstarken und exportorientierten Industrien im Kanton unterdurchschnittlich vertreten sind. Es ist also das Ziel, die Bündner Wirtschaft zu diversifizieren, jedoch ohne den Tourismus zu schwächen. Mit dem Entwicklungsschwerpunkt 4.1 aus dem Regierungsprogramm 2021-2024 möchte die Regierung den Kanton Graubünden – neben seiner Bekanntheit als Tourismusregion – als attraktiver Arbeits- und Lebensraum positionieren. Graubünden soll dadurch als ein für Unternehmen, Fachkräfte und Familien attraktiver, innovativer und



CVP-Regierungsrat Marcus Caduff nimmt Stellung.

auf die Zukunft ausgerichteter Kanton wahrgenommen werden. Gerade am Beispiel Davos lässt sich dies besonders gut erklären. In Davos strebt die Regierung die Diversifizierung der Wirtschaft mit dem Aufbau des CERC in Zusammenarbeit mit der ETH bzw. mit dem WSL an. So soll der Standort Davos neben dem Tourismus im Bereich Forschung und sich hoffentlich daraus entstehende Spin-offs gestärkt werden. Es ist dabei unbestritten, dass der Tourismus wohl die wichtigste Stütze der Wirtschaft Davos bleiben wird. Ziel ist jedoch mit den erwähnten Initiativen diese Abhängigkeit vom Tourismus zu reduzieren.

G Wie lautet Ihre Strategie, sich von diesem Klumpenrisiko langfristig zu befreien?

Wie bereits ausgeführt, geht es nicht darum, sich vom Tou-

risimus zu befreien, sondern die Wirtschaft zu diversifizieren. Dies soll mit der Innovationsstrategie erreicht werden – ein Teilprojekt davon ist das CERC in Davos. Ein weiterer Teilprojekt betrifft ebenfalls Davos und hat zum Ziel die bereits heute dort vorhandene Medizinforschung zu stärken.

G Haben Sie nicht Bedenken, dass die «Tourismus-Ecke der Schweiz», der bedeutendste Wirtschaftszweig im Kanton, damit einen irreparablen Image-Schaden erleidet?

Ganz im Gegenteil: Die starke Marke Graubünden wird heute mit Tourismus in Verbindung gebracht. Die Widerstandsfähigkeit der Marke hat sich gerade auch in der Pandemie gezeigt: Graubünden hat im Markt Schweiz – also dort, wo die Marke am stärksten kommuniziert – touristisch besser abgeschnitten als die alpinen Mitbewerber. Wenn die Marke einen gesamtwirtschaftlichen Beitrag leisten will, ist es wichtig, dass wir neben Tourismus weitere Facetten und Leistungen ins Schaufenster stellen. Die Marke Graubünden soll in Zukunft also auch für Graubünden als Arbeits- und Lebensraum stehen.

G Wie stellen Sie sich den Tourismus in 20 Jahren vor?

Wie der Tourismus in 20 Jahren aussehen wird, entscheidet weniger der Kanton als vielmehr die Leistungsträger in diesem Kanton. Wichtig ist die Analyse der gesellschaftlichen Trends, um daraus die

Fortsetzung Seite 30

Wanderschuhe
=

h Since 1885 
eierling®

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —
www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis